

s'Dorfgspröch

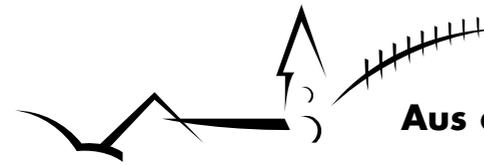
Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten





Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Gottesdienste	48
Terminkalender	2	Jugendarbeit	49
Aktuelles aus dem Gemeinderat	3	5. Generationenwochenende	50
Beschlüsse	3	Katholische Kirchgemeinde	51
Gesamterneuerungswahlen	4	Gottesdienste	51
Gemeindeverwaltung	7	Firmung 17+	51
Neuer Lernender	7	Offener Mittagstisch	52
Steueramt	7	Dank-, Buss- und Bettag	52
Pilzkontrolle	8	Erntedankgottesdienst	53
Technische Gemeindewerke	9	Weihnachtsprojekt	53
Elektrizität	9	Aus den Vereinen	54
Kabelnetz	12	Turnfest zum Jubiläum	54
Seniorenrat	13	Dachbodenbrocki	56
Senioren Ausflug September	13	Racletteabend & Bar	56
Zu Besuch bei Stedy Gewürz AG	14	Spitex	57
Tagesausflug September	15	VMC Märstetten	58
Kopf des Monats	17	TG. Kantonaltturnfest	59
3 Fragen an...	20	Ein Tag mit Biss...	60
Aus Koni's Küche	21	Muki-Vaki-Turnen	61
Gewerbeverein	22	Kinderturnen	62
Carmen Haag an der GAM	24	Kirchenkonzert	62
Märstetten gratuliert...	26	Kleider- und Spielzeugbörse	63
Dies und Das	30	Samariterverein	64
Versammlung Gem. Märstetten	30	Gedicht A. Rügger	64
Kandidaten auf Augenhöhe	33	Blaues Kreuz	65
1. Augustfeier Märstetten	34	21. Faustball-Turnier	66
Bildseite Rutsch und Flutsch	36/37	Kleine Turner in aktion	67
Primarschule Märstetten	38	Fahnenkasten	68
Schulgemeindeversammlung	38	Bilde des Monats	69
Situationsplan GAM 2018	40/41	Anno dazumal	70
Bildseite Musical	42/43	Impressum	71
Schule Ottoberg	44	Entsorgungskalender 2018	72
○ Thurgau...	44	Wichtige Telefonnummern	US 3
Ufsteller	45		
SZ Weitsicht Märstetten	46	Umschlagseite: OK-Präsident Urban	
Adieu R. Schmocker	46	Bernhardsgrütter freut sich auf viele	
Schulsporttag	47	Besucher an der GAM.	
Sonderwoche	47		
Evangelische Kirchgemeinde	48	Bundesfeier Märstetten	US 4



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

In wenigen Tagen öffnet die sechste Märstetter Gewerbeausstellung «GAM 18» ihre Tore. Vom 31. August bis 2. September werden 60 Aussteller ihre Dienstleistungen und Produkte in der Mehrzweckhalle Weitsicht und in deren Umgebung einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Mit der «GAM 18» erwarten Sie als Besucherin und Besucher sicherlich wiederum eine interessante und vielseitige Ausstellung. Es bietet sich ihnen die Möglichkeit, einen Einblick zu erhalten in die Betriebe unseres Dorfes und der näheren Region. Auch Vereine und öffentliche Körperschaften bereiten sich darauf vor, sich zu zeigen und bekannt zu machen. Für die Ausstellenden ist die Ausstellung immer wieder mit einem grossen Einsatz und Freude verbunden, dies nicht nur um die eigene Firma zu präsentieren, sondern auch einen Einblick in den beruflichen Alltag zu vermitteln. Insbesondere die handwerklichen Berufe sind momentan mit grossen Anstrengungen auf der Suche nach neuen, jungen Berufsleuten. Ein Besuch an den Ständen gibt Gelegenheit, ausserhalb des stressigen Arbeitsalltags einige Worte wechseln zu können.

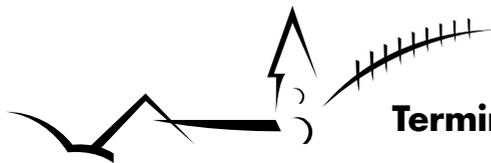
Durch diese dreitägige Gewerbeausstellung möchten die Beteiligten der Region auch bekannter werden und die Ausstellung soll eine gewisse Nachhaltigkeit bewirken. Einerseits geht es darum, die Beziehungen zu langjährigen Kunden zu pflegen, andererseits können durch die Präsenz an der Ausstellung neue Kunden gewonnen werden.

Das Organisationskomitee ist bestrebt, auch für die sechste Gewerbeausstellung ein attraktives Rahmenprogramm zusammen zu stellen. Die jüngste Ausstellung wird wiederum insbesondere kinderfreundlich gestaltet werden und während den Öffnungszeiten besteht an allen drei Tagen die Möglichkeit, die Kinder dem betreuten Kinderhort anzuvertrauen. Regierungsrätin Carmen Haag wird als Gastrednerin die Ausstellung am Freitag, 31. August um 17 Uhr offiziell eröffnen. Am Freitag- und Samstagabend steht eine attraktive Unterhaltung auf dem Programm und am Sonntagmorgen findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Festwirtschaft führt die Station 31. Nach Schliessung der Ausstellung ist die Festwirtschaft jeweils bis Mitternacht geöffnet.

Zögern Sie nicht, kommen Sie in die Weitsicht und erleben Sie hier das Märstetter Gewerbe und die Dienstleistungen des Dorfes hautnah.

Ihr 





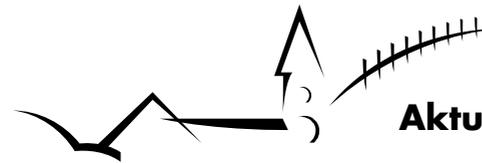
Terminkalender 2018

September 2018

Freitag - Sonntag 31.08. – 02.09.2018	Gewerbeausstellung GAM 2018, Gewerbeverein MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
Mittwoch, 05.09.2018 Abfahrt: 08:00 Uhr	Seniorenausflug, Seniorenrat Märstetten Carfahrt ans Rheindelta und ins Appenzellerland
Donnerstag, 06.09.2018 11:30 Uhr	Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten (anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
Dienstag, 18.09.2018 14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
Freitag - Sonntag 21. – 23.09.2018	Abstimmungswochenende
Dienstag, 25.09.2018 ganzer Tag	Spiel- und Kleiderbörse, Gemeinnütziger Frauenverein im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
Mittwoch, 26.09.2018 ganzer Tag	Seniorenausflug, Seniorenrat Märstetten Ausflug Radolfzell – Halbinsel Mettnau

Oktober 2018

Donnerstag, 04.10.2018 11:30 Uhr	Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten (anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
Dienstag, 16.10.2018 14:00 – 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
Mittwoch, 17.10.2018 14:00 – 17.00 Uhr	Spielnachmittag für Senioren, Seniorenrat Märstetten im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
Mittwoch, 24.10.2018	Anlass zur Vorstellung aller Kandidierenden für die Legislatur 2019-2023 in der Weitsicht, Märstetten



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 04.06.2018

Genehmigte Bauvorhaben

- Getreide Mittelhurgau AG
Parzellen 821, 1118 und 324, Weinfelderstrasse 8, Märstetten
BG 2017-0006, Änderung Strasseneinfahrt (nachträgliches Gesuch)
- Müller Jakob und Nicole
Parzelle 746, Bahnhofstrasse 2, 8560 Märstetten
BG 2018-0005, Innere Umbauten, Fassadendämmung, Anbau Balkone und Lift,
Dachflächenfenster, Kamin
- Schmid Christian und Widmer Schmid Sandra
Parzelle 1037, Grubmühlestrasse 28, 8560 Märstetten
BG 2018-0011, Sitzplatzüberdachung
- Lang Erik
Parzelle 12, Höhenweg 9, Märstetten
BG 2018-0020, Zimmerausbau Estrich, Einbau zwei Dachflächenfenster

Beschlüsse vom 02.07.2018

Genehmigte Bauvorhaben

- Kübler Urs und Manuela
Parzelle 2227, Neuburg 2, Ottoberg
BG 2018-0010, Projektänderung zu BG 2016-0044 (Fassade süd- und westseitig)
- Achermann Josef
Parzellen 2281 und 2280, Im Bühl 1, Ottoberg
BG 2018-0003, Dachgaube, Dachfenster, Aussenisolation, überdeckter Sitzplatz
- Bornhauser Hans Peter,
Parzelle 1122, Weiherholz 3, Märstetten
BG 2018-0021, Tessiner Pergola und Umgebungsgestaltung
- Sommer Reinhard
Parzelle 167, Hubstrasse 16, Märstetten
BG 2018-0023, Fassadenrenovation ostseitig (Eingriff in geschütztes Objekt)

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2019-2023

Ankündigung der Wahl (StWG 161.1, § 36)

Erste Wahlgänge sind bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Am 1. Juni 2019 beginnt eine neue vierjährige Amtsperiode. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 05.03.2018 Kandidaturen, Rücktritte und das Wahlprozedere zu den Erneuerungswahlen behandelt.

A) Gemeindepräsident/in (GO, Art. 19, Abs. 2)

Der amtierende Gemeindepräsident Jürg Schumacher stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Die Interpartei Märstetten (SVP, FDP, CVP, GLP, EVP) führt am 24. Oktober 2018 in der Weitsicht einen Anlass zur Vorstellung aller Kandidierenden für das Amt des Gemeindepräsidenten oder das Amt eines Gemeinderates durch.

B) Gemeinderat, 6 Mitglieder (GO, Art. 19, Abs. 2)

Folgende Gemeinderatsmitglieder stellen sich nicht mehr zur Verfügung:

- Franz Meier, Tiefbau, Landwirtschaft
- Nathanael Huwiler, Kultur, Freizeit, Sport
- Susanne Vaccari, Hochbau (Kandidatur für Gemeindepräsidium)

Für eine weitere Amtsperiode stellen sich wieder zur Verfügung:

- Guido Stadelmann, Sicherheit, Umwelt
- Diana Manser, Gesundheit, Soziales
- Heinz Nater, Gemeindewerke

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen (StWG, 161.1, § 37, Abs. 3).

Gemeindepräsident und Gemeinderat werden an der Urne gewählt.
(GO, Art. 8, Abs. 1)

Wahltermine an der Urne:

- 1. Wahlgang, 25. November 2018**
- 2. Wahlgang, 10. Februar 2019**

C) Wahlbüro, 12 Mitglieder (GO, Art. 40)

Das Wahlbüro wird in stiller Wahl gewählt (GO, Art. 9, Abs. 1, a).

Gehen innerhalb der gesetzlichen Frist rechtzeitig so viele Wahlvorschläge ein, wie Kandidaten zu wählen sind, werden die Vorgeschlagenen mit der Wahlbestätigung durch den Gemeinderat als gewählt erklärt (GO, Art. 9, Abs. 2). In den übrigen Fällen findet die Wahl an der Gemeindeversammlung statt (GO, Art. 8, Abs. 2, b).

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen (StWG, 161.1, § 37, Abs. 3).

D) Rechnungsprüfungskommission (RPK), 3 Mitglieder (GO Art. 47, Abs. 1)

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden in stiller Wahl gewählt (GO, Art. 9, Abs. 1, b).

Gehen innerhalb der gesetzlichen Frist rechtzeitig so viele Wahlvorschläge ein, wie Kandidaten zu wählen sind, werden die Vorgeschlagenen mit der Wahlbestätigung durch den Gemeinderat als gewählt erklärt (GO, Art. 9, Abs. 2). In den übrigen Fällen findet die Wahl an der Gemeindeversammlung statt (GO, Art. 8, Abs. 2, a).

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen (StWG, 161.1, § 37, Abs. 3).

Vorgehen für Meldung von Kandidatinnen und Kandidaten (StWG, 161.1, § 37):

Kandidatinnen und Kandidaten, die auf der offiziellen Namensliste für die Gemeinderatswahlen aufgeführt werden sollen, müssen mit dem dafür vorgesehenen* «Formular Wahlvorschlag» bei der Gemeindekanzlei schriftlich gemeldet werden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk „bisher“ zu bezeichnen (StWG, § 37, Abs. 1). Jeder Vorschlag ist von mindestens zehn in der politischen Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden (StWG, § 37, Abs. 2)

Bei der Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten können die * Formulare bezogen werden.

*** Meldefrist für Aufnahme in Namensliste (StWG, 161.1, § 36)**

Kandidatinnen und Kandidaten für das Gemeindepräsidium und den Gemeinderat:
bis zum 55. Tag: **Montag, 1. Oktober 2018**

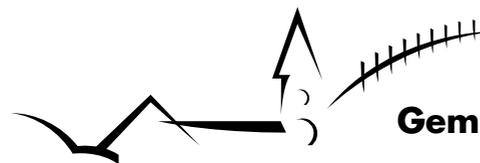
*** Wahlvorschläge für Wahlbüro und RPK (StWG, 161.1, § 37)**

Kandidatinnen und Kandidaten für das Wahlbüro und die RPK:

bis zum 55. Tag: **Freitag, 28. September 2018**

Ein nicht Zustandekommen der Stillen Wahl führt zur Wahl an der Gemeindeversammlung vom: 22. November 2018 (GO, Art. 8, Abs. 2, a)

Gemeindekanzlei, 25. Juni 2018



Gemeindeverwaltung

Neuer Lernender in der Verwaltung



Michael Eisenring aus Weingarten ist unser neuer Lernender. Bis vor kurzem drückte er noch die Schulbank der Kantonsschule in Frauenfeld.

Mit Start am 6. August 2018 wird Michael Eisenring in den kommenden drei Jahren auf der Gemeindeverwaltung in Märstetten seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität absolvieren. Die kaufmännischen Lernenden arbeiten während ihrer Ausbildungszeit nach Möglichkeit in allen Abteilungen mit und erhalten somit einen breiten Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Verwaltungstätigkeit, an der Schnittstelle zur Politik und zum öffentlichen Leben. Ende der Lehre verfügt Michael Eisenring über grundlegendes Können und Wissen der Branche Öffentliche Verwaltung.

Wir heissen Michael Eisenring herzlich willkommen und wünschen ihm für die bevorstehende Berufsausbildung viel Freude und Erfolg.

Christian Baumann, Gemeindeschreiber/Berufsbildner

Steueramt

Neue Öffnungszeiten ab 1. September 2018 infolge Weiterbildung:

Montag – Mittwoch:	08:00 – 11:30	13:30 – 17:00
Donnerstag:	08:00 – 11:30	13:30 – 18:30

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Ab 1. September 2018 bleibt das Steueramt Märstetten
jeweils am Freitag geschlossen.

Inserate

DER
RICHTIGE
FÜR DAS
BEZIRKS-
GERICHT
WEIN-
FELDEN

www.romanoberufsrichter.ch

**EMMANUELE
ROMANO**
lic. iur. Rechtsanwalt

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

«Die ganze Verkaufsabwicklung war echt top, fair und brachte einen tollen Erlös - Chapeau!»

Kurt Hitz (r.) dankt Liegenschaftsexperte Hansjörg Huber für die Begleitung beim Verkauf des elterlichen Hofes.

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

Pilzkontrollen während der Pilzsaison



Bitte beachten Sie, dass Wildpilze nie in rohem Zustand gegessen werden dürfen. Aus gesundheitlichen Gründen empfehlen wir Ihnen, nicht mehr als 250g Wildpilze zu geniessen. Pilze können hohe Schwermetall- und Strahlenwerte enthalten und vom Fuchsbandwurm infiziert sein.

Pflücken Sie nur so viele Pilze, wie Sie in einer Mahlzeit essen können. Pro Person darf höchstens 1 kg Wildpilze gesammelt werden. Nur einwandfrei bestimmte und kontrollierte Pilze schützen Sie vor Vergiftungen. Bei Pilzvergiftungen rufen Sie Ihren Hausarzt oder den Sanitätsnotruf Nr. 144 an.

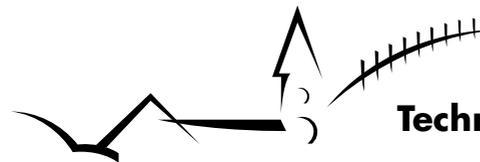
Nutzen Sie die kostenlose amtliche Pilzkontrolle!

Die Gemeinde Märstetten ist bei der amtlichen Pilzkontrollstelle in Weinfelden angeschlossen.

- Kontrollstelle: Rathaus, Blaues Zimmer, Erdgeschoss, 8570 Weinfelden
Pilzkontrolleur: René Müller
Telefon: 071 622 48 44
Nimmt niemand ab, bitte Anrufbeantworter besprechen (Anrufe auf das Mobiltelefon können meist nicht entgegen genommen werden)
E-Mail: mueller4844@gmx.ch
Kontrolldaten: Während der Pilzsaison vom 19. August bis 28. Oktober 2018 jeweils Sonntags zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Anschlag auf Ihrer Gemeinde. Die Pilzkontrolle Weinfelden entfällt am 7. Oktober 2018! Suchen Sie unter alternative Kontrollstellen.
Kosten: keine
Bemerkungen: Am Wega-Sonntag 30.09.2018 sind private Kontrollen von 18:00 bis 19:00 Uhr auf telefonische Voranmeldung möglich. Die Pilzkontrolle Weinfelden steht vom 07. - 13.10.2018 nicht zur Verfügung.

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Website. Auf dieser ist viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.

www.pilze-thurgau.ch



Technische Gemeindewerke

Elektrizität

Stromkennzeichnung für das Jahr 2017

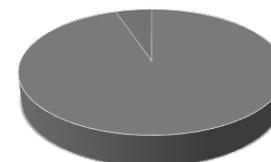
Die Stromkennzeichnung zeigt die Qualität und die Herkunft der gesamten elektrischen Energie die für das Jahr 2017 an die Einwohner von Märstetten/ Ottoberg abgeliefert wurde.

Der „geförderte Strom“ wird über die kostendeckende Einspeisevergütung abgewickelt (KEV). Alle Stromkonsumenten in der Schweiz haben mit dem Bezahlen des „KEV“-Zuschlags auf den Strompreis dazu beigetragen, dass die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien gefördert werden konnte.

Die Zusammensetzung der 5.2% sieht wie folgt aus:

44.3% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 2.7% Windenergie, 34.8% Biomasse & Biomasse aus Abfällen, 0% Geothermie

Strommix 2017 der Gemeinde Märstetten: 100% aus erneuerbaren Energien



- Wasserkraft 94.8%
- geförderter Strom 5.2%

Gesamter Energieverbrauch der Gemeinde:

Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
15'427'774 kWh	15'408'531 kWh	15'816'050 kWh
Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
15'533'823 kWh	15'834'750 kWh	15'538'220 kWh

Sie könnten Ihren persönlichen Strommix beeinflussen, indem Sie Thurgauer Naturstrom bestellen.

Wieso Thurgauer Naturstrom?

Thurgauer Naturstrom ist regional erzeugter, umweltfreundlicher Strom. Über 400 Klein-kraftwerke im Thurgau liefern den Naturstrom aus Kleinwasserkraftwerken, Solar- und Biogasanlagen sowie der KVA Thurgau. Je nach Kraftwerkstyp sind die Gestehungskosten für eine Kilowattstunde Thurgauer Naturstrom unterschiedlich. Sonnenenergie kostet beispielsweise mehr als Strom aus Kleinwasserkraft. Deshalb variieren die Preise der Naturstrom-Produkte. Sie entscheiden individuell, welcher Strommix Ihre Bedürfnisse erfüllt. Wir garantieren: Jede Variante ist regional und umweltfreundlich erzeugt.

Worin unterscheidet sich Thurgauer Naturstrom von herkömmlichem Strom?

Physikalisch gesehen unterscheidet sich Thurgauer Naturstrom nicht von konventionel-lem Strom. Das einzelne Elektron kann nicht mit einer Etikette «Grüner Strom» adres-siert und über das Stromnetz zum Konsumenten geschickt werden. Wenn Sie Thurgauer Naturstrom beziehen, sorgen Sie aber dafür, dass der Anteil an umweltfreundlich er-zeugtem Strom im Netz ausgeweitet wird.

Warum bieten die Thurgauer Energieversorgungsunternehmen Thurgauer Naturstrom an?

Grund 1: Der Energiemarkt wird liberalisiert - Strom wird Privatsache. Der Markt für er-neuerbare Energie wächst. Immer öfter werden Alternativen zur herkömmlichen Strom-erzeugung verlangt. Immer mehr Kunden sind bereit, für umweltfreundlichen und regio-nal erzeugten Strom mehr zu bezahlen. Die Thurgauer Naturstrom-Produkte decken ein wachsendes Bedürfnis im Thurgau ab.

Grund 2: Nach den tragischen Katastrophen in Fukushima haben der Bundesrat und das Parlament den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Die erneu-erbaren Energien sind deshalb ein bedeutender Eckpfeiler in der künftigen Stromver-sorgung.

Warum soll ich Thurgauer Naturstrom beziehen?

Wer Thurgauer Naturstrom bezieht, schont natürliche Ressourcen und fördert eine um-weltverträgliche und nachhaltige Stromerzeugung im Thurgau. Eine intakte Natur be-deutet mehr Lebensqualität und ist Lebensgrundlage nachfolgender Generationen. Na-turstrom ist ein wichtiger Baustein in der Stromversorgung der Zukunft.

Für Fragen zum Thurgauer Naturstrom steht Ihnen Roger Künzli, Technischer Leiter der Gemeindewerke gerne zu Verfügung, 071 658 60 11.

Technische Gemeindewerke

Strassensanierung Ruberbaumstrasse Abschnitt Vogelsang – Hinterer Ruberbaum



An der Gemeindeversammlung am 21. Juni 2018 wurde der Zusatzkredit für die Stras-sensanierung des oben genannten Ab-schnitts gutgeheissen.

Von Seiten Technischer Gemeindewerken werden die vorhandenen Werkleitungen Wasser sowie Strom erneuert. Die in die Jahre gekommene Wasser- Gussleitung erlitt schon mehrere Wasserleitungsbrüche die durch unseren Wasserwart Willi Lutz repa-riert werden mussten. Um weitere Leitungs-brüche und die damit verbundenen Kosten

und Zeitaufwendungen abzuwenden, ist ein Ersatz unumgänglich. Zugleich werden die gemufften EW-Hausanschlüsse ersetzt, so dass jede Liegenschaft eigenständig abgesichert ist. Wie sich in vergangener Zeit erwiesen hat, sind EW Muffen nicht vor Kurzschlüssen befreit.

Der Baustart wird am 3. September 2018 erfolgen. Die Arbeiten an Werkleitungen sowie der Strasse sollten bis Ende Jahr beendet sein. In diesem Zeitraum wird die Verbindungsstrasse Märstetten – Ottoberg gesperrt sein. Für Anwohner im Baube-reich wird der Zugang zu den Liegenschaften bestmöglich gewährleistet. Für den üb-rigen Verkehr wird eine Umleitung signalisiert. Wir bitten die Anwohner sowie die von den Bauarbeiten Betroffenen um Verständnis. Wir werden bemüht sein, die Arbeiten schnellstmöglich zu beenden. Für Fragen oder Anliegen stehen Ihnen die Techni-schen Gemeindewerke gerne zu Verfügung.

Podium der Kandidaten für das Gemeindepräsidium und den Gemeinderat

Mittwoch 24.10.2018 20.00 Uhr in der Weitsicht Märstetten

- Vorstellen der neuen Kandidaten/innen für den Gemeinderat
- Podium mit allen Kandidaten/innen die offiziell für das Gemeindepräsidium kandidieren.

Organisiert wird dieser Anlas von den Ortsparteien; SVP, FDP, CVP, GLP, EVP

Kabelnetz

DIE SMART DEALS VON QUICKLINE LASSEN KEINE WÜNSCHE OFFEN.

Kombinieren Sie als Neukunden einen unserer Internet-Tarife und sichern Sie sich bis 1 Jahr gratis TV, Mobile und Festnetz - ohne Mindestvertragsdauer und jederzeit auf Ende Monat wechselbar.

Zum Beispiel: Internet Smart M für CHF 55.- exkl. Kabel TV Grundanschluss.

In diesem Angebot sind folgende Leistungen enthalten:

Internet: Download 250 Mbit/s
Upload 50 Mbit/s
Gratis WLAN- Router

12 MONATE GRATIS inbegriffen

- ➔ TV: 190+ Sender
7 Tage Replay
1'200h Aufnahme
- ➔ Mobile 1 GB Daten
Unlimitiert telefonieren
2 GB Roaming / Jahr
- ➔ Festnetz: Unlimitiert telefonieren

Mehr Informationen sind auf der Homepage von Quickline verfügbar:
<https://www.quickline.ch/>

Für eine Beratung steht Roger Künzli, 071 658 60 11 gerne zu Verfügung.



MEHR DRIN
Zum Internet gibt's jetzt TV, Mobile und Festnetz GRATIS dazu

Für nur 55.- /M

QUICKLINE



Einladung zum Seniorenausflug der Gemeinde Märstetten ans Rheindelta und ins Appenzellerland Mittwoch, 5. September 2018

Auf unserm diesjährigen Herbstausflug geht es ans Rheindelta und ins Appenzellerland. Nach der Sammeltour durch die Gemeinde bringt uns der Madörin Apfelcar ohne Halt nach Lustenau. Im Museum Rheinschaun geniessen wir den Kaffee und machen anschliessend einen kurzen Rundgang durch das Museum. Später steigen wir ins historische Bähnli und fahren durch das Rheindelta an die Rheinmündung. Zurück in Lustenau, steigen wir wieder in den Car und fahren nach Gais, wo wir im Hotel Krone ein feines Mittagessen geniessen.

Anschliessend geht die Reise weiter nach Meistersrüte, wo uns Hackbrettbauer Johannes Fuchs während einer spannenden Führung in die Welt dieser wunderbaren Instrumente eintauchen lässt.

Zum Zvieri und Tagesabschluss fahren wir eine schöne Strecke zum Gasthaus Leimensteig in Haslen und anschliessend auf direktem Weg nach Märstetten.



Route: Märstetten – Lustenau (Kaffeehalt und Besuch Museum Rheinschaun) – Bähnlfahrt ans Rheindelta – Gais (Mittagessen) – Meistersrüte (Führung Hackbrettbauer) – Appenzell – Haslen (Leimensteig Zvieri) – Märstetten

Abfahrt: 7:40 Uhr Kreuzstrasse, Märstetten 7:45 Uhr Boltshausen
7:50 Uhr Ottoberg 7:55 Uhr Wald / Neuburg
8:00 Uhr Volg, Märstetten

Rückkehr: ca. 18:45 Uhr

Preis: Fr. 93.–
inkl. 3-Gang-Mittagessen, Eintritt Museum, Zugfahrt, Carfahrt im Ap-felcar und Organisation
Kaffee und Gipfeli wie immer von der Gemeinde offeriert

Anmeldung: bis 30. August 2018 an:
Ruth Keller, Säntisstrasse 1, 8560 Märstetten
Tel. 071 657 18 53, E-Mail: keller.saentisstrasse@bluewin.ch oder
Heinz Schwarz, Lerchenfeld 4, 8560 Märstetten
Tel. 052 343 58 91, E-Mail: ahblack@thurtal.com

Senioren aus Märstetten besuchen die Firma Stedy Gewürz AG

Niemals wird ein Märstetter Senior ein fades Gericht herstellen, denn 20 Interessierte wurden am 13. Juni 2018 durch den Inhaber, Valentin Stettler, in die Geheimnisse der Gewürzmanufaktur eingeweiht und durch den Betrieb geführt. Gewürze nach 200 Rezepturen werden durch 11 Mitarbeiter auf Bestellung frisch hergestellt, es erfolgt keine Produktion auf Lager oder Vorrat. Die Firma hat ihr Wachstum in den letzten Jahren von 7 % auf 12 % gesteigert. Niemand braucht in das Land zu reisen indem der Pfeffer wächst. Wir sind stolz auf eine so tolle Firma in unserer Heimat, für einmal reden wir im Thurgau nicht über Äpfel!

Heinz Schwarz



Tagesausflug Radolfzell – Halbinsel Mettnau

Mittwoch, 26. Sept. 2018



Programm: Ab Märstetten und Weinfelden mit Bus und Zug über Konstanz nach Radolfzell. Wanderung $\frac{3}{4}$ Std. dem See entlang zum Strandcafe. Mittagessen, der Stadtbuss bringt uns nach Radolfzell zurück. Bummel durch die Stadt. Mit dem Bus in die Höri, ab Gaienhofen mit dem Schiff nach Konstanz.

Fahrt: Märstetten Post Bus ab 9.45 Uhr
Weinfelden Zug ab 10.02 Uhr Zug an 18.27 Uhr

Kosten: Bus, Zug und Schiff: GA Fr. 8.–, Halbtax Fr. 29.–
Billette werden durch Reiseleiter gelöst
ID und Euro für Mittagessen nicht vergessen

Anmeldung: bis 22. Sept. 2018 mit Angabe betreff GA oder Halbtax an
Dieter Brucker, Tel. 071 657 19 33, dieter-brucker@gmx.ch
Rolf Tschanz, Tel. 071 657 17 53, aundrtschanz@bluewin.ch

Seniorenchor Weinfelden

Mit einem bunten Melodienstrauß von fröhlichen, aber auch besinnlichen Liedern verabschiedet sich der Seniorenchor Weinfelden nach 34 Jahren von seiner Chorgründerin Barbara Laager.

Wir laden Sie herzlich ein zum Abschiedskonzert

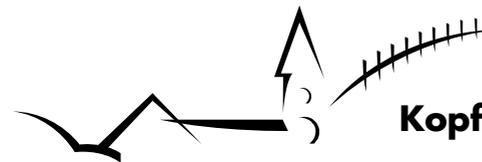
„Klingendes Mosaik“

mit dem
Seniorenchor Weinfelden
unter der Leitung von Barbara Laager
und der Appenzeller Streichmusik Knechtle

Sonntag, 9. September 2018, 17.00 Uhr
Evang. Kirche Weinfelden

Türöffnung 16.15 Uhr, freier Eintritt, Kollekte

Selbstverständlich singen die rund 70 Sängerinnen und Sänger des Seniorenchors Weinfelden auch nach diesem Konzert weiter, ab Oktober 2018 mit der neuen Dirigentin Bea Opprecht.



Kopf des Monats

Seit vier Jahren wohnt Dieter Bachmann zusammen mit seiner Familie in Märstetten. Auf ihr jetziges schmuckes Heim im Wygärtli sind sie rein zufällig beim Vorbeifahren und im Internet aufmerksam geworden. Die Familie schätzt die gute Dorfkultur und die netten Menschen, die in Märstetten leben.



Zur Person

Alter: 46

Zivilstand: verheiratet, zwei Kinder

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Vereine

Aktuelle Lektüre: Pilgergeschichte

Im Wohnzimmer von Familie Bachmann fällt der Blick beim Eintreten auf ein grossflächiges Plakat für eine Schokoladewerbung aus vergangenen Zeiten. Und seit nunmehr zehn Jahren beschäftigt sich der innovative Unternehmer mit den süssen Produkten aus Gottlieben. Aufgewachsen in Frauenfeld absolvierte Bachmann nach der Primar- und Sekundarschule eine Lehre als Augenoptiker. Anschliessend folgte ein BWL-Studium. «Nach längerer Überlegungen war unserer Familie klar, das Haus im Wygärtli hat auf uns gewartet und so zogen wir nach unserer beiden letzten Wohnsitzen in Winterthur und Wiesendangen an den Fuss des Ottenberges», sagt Bachmann. Er und seine Familie schätzen hier die guten Schulen mit der guten Kita, die Nähe zu den Orten mit Einkaufsmöglichkeiten, zu den Bahn- und Autobahnanschlüssen und zum Bodensee.

Rein zufällige Glückszahl

Der heutige Geschäftsführer und Inhaber der Gottlieber Hüppen zählte schweizweit zu den ersten Internetunternehmern. Im Jahr 2000 verkaufte er dieses und wurde CEO des Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung von Winterthur. Bald einmal kamen verschiedene Angebote auf Bachmann zu, unter anderem eines über die Revisionsstelle des Gottlieber Unternehmens. Dieses übernahm er am 8.8.2008 als Geschäftsführer und Inhaber, wobei sein Vorgänger noch weitere neun Jahre lang im Unternehmen tätig blieb. «Dass die Zahlenkombination des Übernahmedatums für die Chinesen aus Glückszahlen besteht war eher ein Zufall, für mich jedoch offensichtlich eine glückliche Fügung», schmunzelt Bachmann.



Ausbau der Produktpalette

Gottlieben und seine Hüppen ist schon seit langer Zeit bekannt. So soll schon Königin Hortense Bonaparte die damaligen Gaufrettes aus Gottlieben genossen haben. Bachmann erinnert daran, dass vor 90 Jahren Firmengründerin Elisabeth Wägeli mit zwei Waffeleisen ihrer Nachbarin den Grundstein legte für die Gottlieber Spezialitäten AG. Und wie beschreibt der heutige Inhaber das Traditionsprodukt sein Unternehmen: «Unsere Hüppen werden wohl weltweit einzigartig und immer noch wie früher einzeln als hauchzarte Crêpes gebacken und sorgfältig wie das Blatt einer wertvollen Havanna-Zigarre gerollt.» In einem weiteren Schritt werden sie einzeln mit einer der dreizehn, selbst produzierten, zart schmelzenden Schokoladen und Gourmetcrèmes gefüllt und Stück für Stück von Hand verpackt. Heute beschäftigt das Gottlieber unternehmen 75 Mitarbeitende, wobei der Frauenanteil bei 70 Prozent liegt. Auch in der vierköpfigen Geschäftsleitung sitzen zwei Frauen. «Ich führe das Unternehmen auf der Basis des Vertrauens und der Kollegialität, lasse meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele Freiheiten und schalte mich als letztlich immer Verantwortlicher erst ein, wenn notwendig», sagt Bachmann. Er lobt und schätzt die innovativen Ideen seiner Mitarbeitenden,

die letztlich auch dazu geführt haben, dass die Produktpalette in den vergangenen Jahren beachtlich erweitert werden konnte. Mittlerweile werden rund 55 Prozent der Produkte aus Gottlieben im Direktverkauf über das Internet und die Läden in Gottlieben, Winterthur und Basel abgesetzt. Zurzeit befasst man sich mit der Planung eines Ladens in Dubai. Von Gottlieben aus werden weltweit Wiederverkäufer beliefert und gar Königshäuser gehören zu Bachmann's Kunden. Wer mit der Swiss in der ersten Klasse reist, dem werden Produkte aus Gottlieben angeboten. Stündlich füllt man in Gottlieben 15 000 Hüppen und backt während dieser Zeit 7 500 Stück. Wichtig ist für den Geschäftsinhaber: «Unsere Produkte werden aus Rohstoffen von höchster Qualität hergestellt.»

Workshops rund um die Schokolade

Mit Blick auf den grossen Konkurrenzdruck aus dem In- und Ausland ist es für Dieter Bachmann enorm wichtig, dass im Rahmen der gelebten Markenphilosophie seines Unternehmens nach innen und aussen alles stimmt. «Wir bieten viele Betriebsführungen an und planen ab September Team-Workshops rund um die Schokolade», verrät Bachmann zum Schluss.

Redaktion

Inserat



Gottlieben

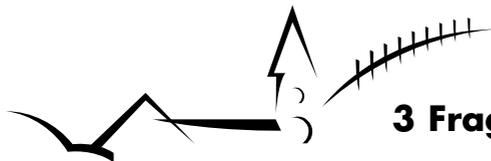
Neuer Kurs
Herbst/Winter
2018



YOGA in Märstetten

Hatha Yoga, dienstags 20 Uhr
Seminarzentrum Im Winkel 4
mit Barbara Baumgartner, Yogalehrerin
Alle Niveaus, 1 x schnuppern gratis

Tel. 079 676 42 17, bb@yogiversum.org
Tipp: Verschenke einen Yoga-Gutschein!
www.yogiversum.org



3 Fragen an...

Martin Bär

neuer Mesmer
der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten

1 Martin Bär, seit dem 16. April sind Sie der neue Mesmer der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten. Was war für Sie die Motivation, dieses Amt zu übernehmen?

Beim Generationenwochenende habe ich die Kirchgemeinde Märstetten besser kennen gelernt und erfahren, was das für eine tolle Gemeinschaft ist. Bei einem späteren Gespräch habe ich erfahren, dass Bernd Graf Ende Mai 2018 pensioniert wird. Mein Interesse wurde geweckt, für eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit, bei der ich etwas für diese Gemeinschaft beitragen kann.

2 Gibt es Dinge, welche Sie als neuer Mesmer übernehmen und solche, die Sie ändern möchten?

Bis jetzt bin ich immer noch am Lernen. Somit möchte ich die diversen Arbeiten erst einmal ausführen und die Zusammenhänge kennen und verstehen. Grosse Änderungen sind mir noch nicht aufgefallen, kleines werde ich fortlaufend anpassen.

3 Was dürfen die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Ihnen als neuer Mesmer erwarten?

Dass die Kirche und die Umgebung ein freundlicher Ort bleibt, bei dem jeder Besucher immer herzlich willkommen ist. Die mir anvertrauten Arbeiten mit bestem Wissen und Gewissen ausgeführt werden und die diversen Gebäude und Räumlichkeiten immer gut im Schuss bleiben.



Aus Konis Küche

REHRÜCKENFILET MIT FRISCHEN FEIGEN UND TRAUBEN

Zutaten für 4 Personen

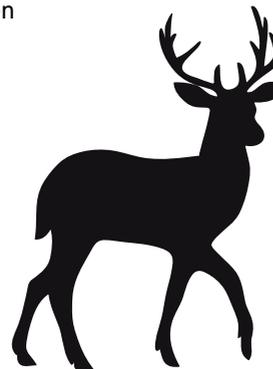
- 600 g Rehrückenfilet dressiert
- Salz
- Pfeffer weiss aus der Mühle
- 40 g Sonnenblumenöl
- 80 g Portwein rot
- 180 g Wildfond
- 60 g Vollrahm
- 20 g Butter
- Salz
- Pfeffer weiss aus der Mühle

Garnitur:

- 25 g Butter
- 200 g Feigen blau frisch
- 8 g Zucker
- 160 g Trauben Muskat frisch

Mise en place

- Feigen waschen und vierteln
- Trauben waschen, halbieren und entkernen



Zubereitung

1. Rehrückenfilet mit Salz und Pfeffer würzen
2. In einer Lyoner Pfanne im heissen Sonnenblumenöl anbraten und im Ofen fertig garen (Garstufe rosa)
3. Das Bratfett abgiessen, mit Portwein ablöschen, stark einkochen und in eine Sauteuse umleeren
4. Wildfond begeben und einkochen lassen
5. Vollrahm begeben und zur gewünschten Konsistenz einkochen
6. Sauce mit Butterflocken verfeinern und mit Salz und Pfeffer abschmecken
7. Feigen mit wenig Zucker bestreuen, mit Butterflocken belegen und im Ofen wärmen
8. Trauben in Butter kurz sautieren

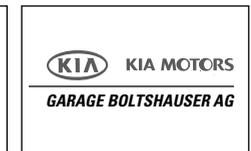
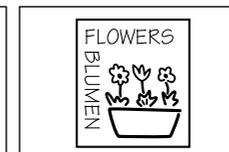
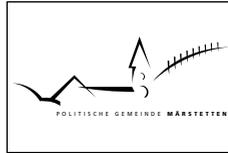
Anrichten

- Saucenspiegel auf heissen Teller
- Rehrückenfilet leicht schräg in gleichmässige Tranchen schneiden und anrichten
- Mit warmen Feigenviertel und sautierten Trauben garnieren

Beilagen

- Sautierte Kastanienspätzli oder normale Spätzli

schmid.konrad@bluewin.ch



Regierungsrätin Carmen Haag eröffnet Märstetter Gewerbeausstellung

Die sechste Märstetter Gewerbeausstellung «GAM'18» wird vom 31. August bis 2. September dieses Jahr stattfinden. Die Rekordzahl von 60 Ausstellern präsentiert einer breiten Öffentlichkeit ihre Dienstleistungen und Produkte.

Mit viel Elan und grossem Engagement trifft das erweiterte Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Urban Bernhardsgrütter die Vorbereitungen für die Realisierung der sechsten Märstetter Gewerbeausstellung. «Die GAM'18 verspricht, in allen Teilen eine äusserst attraktive und vielfältige Ausstellung zu werden», freut sich der OK-Präsident. Insgesamt 60 Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen zeigen vom 31. August bis 2. September in der Mehrzweckhalle Weitsicht ein äusserst vielseitiges, ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot.

Gemeinsam-aktiv-miterleben

Nach dem Erfolg der vergangenen letzten Ausstellungen haben sich die Verantwortlichen des Gewerbevereins entschlossen, auch eine sechste Durchführung ins Auge zu fassen. Unter dem Motto «gemeinsam-aktiv-miterleben» möchten die Organisa-



Das erweiterte OK der Gewerbeausstellung bereitet sich zurzeit auf die GAM'18 vor (v.l.): Werner Lenzin, Jan Knus, Urban Bernhardsgrütter, Jimmy Lendenmann, Franz Koller, Reto Isler und Ernst Boltshausen. Auf dem Bild fehlt Peter Pupikofer. Bild: zVg.

toren der Bevölkerung von Märstetten und der weiteren Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzeigen. «Dabei bietet sich die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», davon ist Präsident Urban Bernhardsgrütter überzeugt.

Eröffnung durch Regierungsrätin

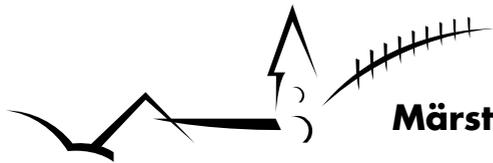
Das Organisationskomitee ist bestrebt, auch für die sechste Märstetter Gewerbeausstellung ein attraktives Rahmenprogramm zusammen zu stellen. Die jüngste Ausstellung soll wiederum insbesondere kinderfreundlich gestaltet werden und während den Öffnungszeiten besteht an allen drei Tagen die Möglichkeit, die Kleine unbesorgt dem betreuten Kinderhort, geleitet von den Verantwortlichen des Vereins Kinderbetreuung Biberburg, anzuvertrauen. Regierungsrätin Carmen Haag wird die Ausstellung am Freitag, 31. August um 17 Uhr offiziell eröffnen. Am Freitag- und Samstagabend stehen Festwirtschaft, Barbetrieb und musikalische Unterhaltung bis um 24.00 Uhr auf dem Programm. Der dritte Ausstellungstag vom Sonntag, 2. September beginnt um 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Weitsicht mit dem ökumenischen Gottesdienst. Zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr erfreut die Musikgesellschaft Märstetten unter der Leitung von Suso Stoffel die Besucherinnen und Besucher mit einem vielseitigen Konzert. Die Festwirtschaft und der Barbetrieb beginnen an diesem Tag um 10.30 Uhr. Für die nachmittägliche Unterhaltung sorgt Entertainer Hans Breu aus Märstetten. Um 17.00 Uhr werden Ausstellung, Festwirtschaft und Bar geschlossen.

Redaktion

www.gewerbe-maerstetten.ch/gam

Öffnungszeiten:

Freitag, 31. August	17.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 1. September	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 2. September	10.30 – 17.00 Uhr



Märstetten gratuliert...



Rektor Hermann Grünig aus Ottoberg gratuliert der Märstetterin Lisa Künzli zur erfolgreich abgeschlossenen Lehre bei Haute Coiffure R. Rohner AG in Weinfelden.



Rebecca Fischer, Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung der Politischen Gemeinde Märstetten, auch zuständig für das Case Management der Krankenkassenausstände und die Stellvertretung der Einwohnerdienste, hat erfolgreich ihre Ausbildung als Fachperson Bau- und Planungswesen abgeschlossen. Als drittbeste glänzte sie mit der Gesamtnote von 5.7 von insgesamt 18 Kandidatinnen und Kandidaten. Das Dorfspröch gratuliert ganz herzlich.

- Automatiker EFZ:** Ronny Zürcher, Märstetten (Matti Engineering AG, Sulgen)
- Automobil-Fachmann Nutzfahrzeuge EFZ:** Philemon Ammann, Märstetten (Brummer Reparatur AG, Bürglen)
- Automobil-Mechatroniker EFZ Nutzfahrzeuge:** Pascal Gubler, Märstetten (Alfag Weinfelden AG, Weinfelden)
- Automobil-Mechatroniker EFZ Personenwagen:** Faudet Joel, Hattenhausen (Garage Boltshausen AG, Märstetten); Frei Adrian Braunau (Feldgarage Märstetten GmbH, Märstetten)
- Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ Bäckerei-Konditorei:** Tanja Zenger, Märstetten (Mohn AG, Sulgen)
- Coiffeuse EFZ:** Lisa Künzli, Märstetten (Haute Coiffure R. Rohner AG, Weinfelden)
- Detailhandels-Fachleute EFZ:** Hefti Yvonne, Weinfelden (LANDI Mittelhurgau, Genossenschaft, Märstetten; Stefan Rüegg, Märstetten (Landi Kemmental, Siegershausen)
- Drucktechnologe EFZ:** Lars Kradolfer, Märstetten (Wolfau-Druck AG, Weinfelden)
- Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung:** Vanessa Mancini, Ottoberg (Stiftung Sonnenhalde, Mönchwilien); Milena Tschann, Ottoberg (Stiftung Vivala, Weinfelden)
- Fachfrau Gesundheit EFZ:** Sarina Gremlich, Märstetten (Alterszentrum Weinfelden, Weinfelden)
- Fahrradmechaniker EFZ:** Raphael Buser, Märstetten (Bike-Station Märstetten GmbH, Märstetten)
- Fleischfach-Assistent EBA:** Christian Rietmann, Amlikon-Bissegg (Metzgerei Leibacher GmbH, Märstetten)
- Gärtner EFZ Garten- und Landschaftsbau:** Andrin Stäheli, Märstetten (Tschann und Rietmann Gartenbau AG, Amlikon-Bissegg)
- Kaufmann/Kauffrau EFZ Erweiterte Grundbildung:** Sandra Beer, Müllheim (TUNAP AG, Märstetten); Manuela Dodes, Frauenfeld (Polygal AG, Märstetten); Cvijetin Lakic, Märstetten (Thurg. Kantonalbank, Steckborn); Fabienne Müller, Märstetten (login Berufsausbildung AG, Frauenfeld, Kant.Verwaltung); Tharany Srikugan, Märstetten (HMS Kantonsschule Frauenfeld, Frauenfeld);
- Koch/Köchin EFZ:** Sabrina Müller, Ottoberg (Stelzenhof AG, Weinfelden); Michele Scheiben, Märstetten (Gasthof Eisenbahn, Weinfelden)
- Konstrukteur EFZ:** Silvan Büchi, Ottoberg (Stadler Bussnang AG, Bussnang); Florian Hofer Ottoberg (Stadler Bussnang AG, Bussnang); Manuel Lüthi, Märstetten (Stadler Bussnang AG, Bussnang)
- Kosmetikerin EFZ:** Sarah Wyser, Ottoberg (beauty and more cosmetic, Weinfelden)

Landwirt EFZ Biolandbau: Nico Dörig, Braunau (Franz Meier, Märstetten); Matthias Knobel, Wängi (Thomas Boltshauser, Ottoberg); Reto Spiri, Ottoberg (BG Stefan und Dominik Spring, Amlikon-Bissegg)

Logistiker EBA: Maik Vogel, Ottoberg (Genossenschaft Arbeitsheim, Amriswil)

Logistiker EFZ Lager: Matthias Künzler, Kümmertshausen (Hausammann Lagerhaus AG, Märstetten)

Maler/in EFZ: Cordelia Baur, Märstetten (Martin Vock AG, Weinfeld); Marc Engler, Märstetten (Karl Engler, Amlikon-Bissegg);

Medizinische Praxisassistentin EFZ: Céline Widmer, Märstetten (Dr. med. Urs-Peter Beerli, Märstetten)

Motorgeräte-Mechaniker EFZ: Jakob Keller, Märstetten (Köchli Technik AG, Neukirch a.d. Thur)

Pharma-Assistentin EFZ: Selina Vaccari, Ottoberg (Central Apotheke, Amriswil)

Polybauer EFZ Dachdecken: Joel Züllig, Märstetten (Weber Bedachungen & Spenglerei AG, Müllheim Dorf)

Poligraph/in EFZ: Gabrielle Siam, Märstetten (Colorsign GmbH, Stehrenberg)

Restaurationsfachfrau/-mann EFZ: Melina Schenk, Ottoberg (Gasthof Eisenbahn, Weinfeld)

Sanitär-Installateur/in EFZ: Yanik Widmer, Märstetten (AW Haustechnik GmbH, Märstetten)

Schreiner/in EFZ: Yves Müllhaupt, Märstetten (Urs Müller, Wigoltingen); Florin Schwarz, Märstetten (Brüschweiler & Schadegg AG, Amlikon-Bissegg)

Strassentransportfachfrau/-mann EFZ: Raphael Schmiedt, Neukirch-Egnach (Schönholzer Transport AG, Märstetten; Chayenne Steiert, Langrickenbach (Schönholzer Transport AG, Märstetten)

Telematiker EFZ: Simon Stadelmann, Märstetten (Ellenbroek Hugentobler AG, Weinfeld)

Winzerin EFZ: Ramona Berger, Ottoberg (Stiftung Kartause Ittingen, Warth)

Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau: Sabina Kajtazi, Amriswil (ICG Ingenieure AG, Ottoberg)

Zimmermann EFZ: Samuel Giger, Ottoberg (Bissegger Holzbau Innenausbau GmbH, Wigoltingen); Daniel Schild, Ottoberg (Brenner & Jöhr Holzbau GmbH, Engwilen)

Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden

BM1 Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences:

Silvan Büchi, Ottoberg (Stadler Bussnang AG); Manuel Lüthi, Märstetten (Stadler Bussnang AG)

BM2 Ausrichtung Gesundheit und Soziales,

Studienrichtung Gesundheit: Nilah Subramaniam, Märstetten

BM2 Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel:

Patricia Coulin, Märstetten

BM2 Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen,

Typ Dienstleistungen: Michaela Buser, Märstetten; Kai Guhl, Ottoberg;

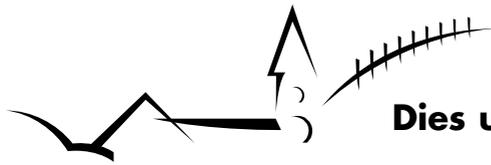
BM2 Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft:

Joel Soppelsa, Märstetten

Stichtag der abgedruckten Resultate: 21. Juli 2018. Keine Garantie für Vollständigkeit. Allenfalls Vergessene melden sich bei der Redaktion (wlenzin@bluewin.ch).



Am 12. September 1953 schlossen in der evangelischen Kirche Seuzach Erika und Walter Gutersohn den Bund fürs Leben. Kommenden Monat feiern sie, beide 87-jährig, im Kreise ihrer Familie die Eiserne Hochzeit. Märstetten gratuliert.



Eine halbe Million für mehr Verkehrssicherheit

Die Versammlung der Politischen Gemeinde Märstetten genehmigte die Rechnung 2017 einstimmig. Für Diskussion sorgte die Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Bahnhofstrasse.

Drei Prozent, nämlich 60 von 1988 stimmberechtigten Personen nutzten die Gelegenheit, um über die Rechnung 2017 und zwei weitere Kredite in der Höhen von über 700 000 Franken zu befinden. Einen breiten Raum der über zwei Stunden dauernden Versammlung beanspruchte die Information, Fragen und kritische Einwände im Zusammenhang mit dem Kreditgesuch in der Höhe von 550 000 Franken für Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bahnhofstrasse. Seit knapp 25 Jahren gilt sie als dringend sanierungsbedürftig und es handelt sich um eine Hauptstrasse von nationaler Bedeutung (H16), von der Landesgrenze bis nach Wil, Wildhaus und Buchs. «Mit der Neugestaltung der Bahnhofstrasse wollen wir die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer verbessern, aber auch die Wohn- und Lebensqualität», betont Projektleiter Raffaele Landi von der Abteilung Planung und Verkehr vom Kantonalen Tief-



Gemeindepäsident Jürg Schumacher präsentierte die Jahresrechnung 2017.

Erneute gute Zahlen

Die Reihe positiver Rechnungsabschlüsse findet in der Politischen Gemeinde Märstetten erneut eine Fortsetzung. Anstelle des budgetierten Verlustes von 405 500 Franken präsentiert Gemeindepräsident Jürg Schumacher für das Jahr 2017 ein Ertragsüberschuss von 216 000 Franken. Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Die Mehreinnahmen bei den Steuern von rund 281 000 Franken, Baubewilligungen 88 000 Franken, Rückzahlungen aus Betreibungen und aus dem Bereich Soziales 257'000 Franken machen die Mehrausgaben bei den Löhnen (+ 69 000), Sitzungsgelder (+14 000), Honorare externe Kosten (+31 000), Forderungsverluste bei Steuern (+26'000), höhere Beiträge an den Kanton für Langzeitpflegefinanzierung und Prämienverbilligungsbeiträge wett.

bauamt. Gemäss Gemeindepräsident Jürg Schumacher umfasst die geplante Neugestaltung eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 7.5 Meter, beidseitig einen 1.5 Meter breiten Radstreifen und ein durchgehendes Trottoir auf beiden Seiten. Geplant sind ferner Mittelinseln bei allen Fussgängerübergängen, eine Neugestaltung mit markanten Baumgruppen und neue behindertengerechte Postautohaltestellen. Laut Landi möchte man das Projekt ab 2020 realisieren. Zahlreich sind die Einwände und Fragen: «Für mich fehlt die Planung des weiteren Abschnitts im Bereich Kreuzlingerstrasse», mahnte ein Votant. Gemäss Schumacher ist dieses Teilstück nicht Bestandteil des Projekts. Andere befürchten, dass das Anhalten des Postautos auf der Strasse zu Verkehrsstaus führen könnte. Mit lediglich vier Gegenstimmen stimmt man schliesslich dem Kreditbegehren für den Investitionsbeitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bahnhofstrasse in der Höhe von 550 000 Franken mit grosser Mehrheit zu, wie auch dem Nachtragskredit für die Sanierung der Ruberbaumstrasse zwischen dem Rank und der Vogelsangstrasse in der Höhe von 180 000 Franken. Ohne Gegenstimme passiert auch der Jahresabschluss der Technischen Gemeindewerke Märstetten.

Antrag für erneuerbare Energie

Für eine Überraschung sorgt Kantonsrat Ueli Fisch. Er stellt den Antrag, dass ein Betrag von 100 000 Franken aus dem Ertragsüberschuss für die Förderung von erneuerbarer Energie zu Verfügung gestellt wird. Mit 26 Ja: 19 Nein erklären die Stimmbürger den Antrag als erheblich und der Gemeinderat wird diesen zusammen mit den Argumenten prüfen und das Resultat im November den Stimmbürgern vorlegen.

Vaccari kandidiert als Gemeindepräsidentin

Freude bereitet Gemeindepräsident Jürg Schumacher die Zunahme der Steuerkraft. «Trotzdem sind wir immer noch unter dem kantonalen Mittel und eine der

wenigen Gemeinden mit einer Netto-Schuld pro Kopf», stellt der Gemeindepräsident fest. In den vergangenen 30 Jahren verzeichnete die Gemeinde einen Bevölkerungszuwachs von 50.6 Prozent. Bereits vor längerer Zeit haben Gemeindepräsident Jürg Schumacher und Gemeinderat Franz Meier ihren Rücktritt per 2019 angekündigt. Nun folgen zwei weitere Rücktritte: Susanne Vaccari tritt nach vierjähriger Amtszeit zurück, dies mit der Absicht, für die Wahl des Gemeindepräsidenten zu kandidieren. Aus beruflichen Gründen tritt Nathanel Huwiler zurück. Er wird neuer Generalsekretär des Departements für Finanzen und Soziales (DFS) des Kantons Thurgau.

Einstimmig genehmigen die anwesenden Stimmbürger die Jahresrechnung 2017 und folgen dem Antrag des Gemeinderats, den Ertragsüberschuss der Politischen Gemeinde Märstetten in der Höhe von 216 000 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

Redaktion

Inserat

Susanne Vaccari-Ruch



als Gemeindepräsidentin

transparent & geradlinig

- aufgewachsen in Märstetten
- wohnhaft in Ottoberg (seit 18 Jahren)
- 8 Jahre Schulbehördenmitglied und Schulpflegerin
- 4 Jahre Gemeinderätin in Märstetten

Lernen Sie mich persönlich kennen

Mittwoch, 12. September 2018

um 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus in Märstetten

(Kehlhofstrasse 5)

Weil....

- ich mich gerne für meine Gemeinde engagiere
- ich meine Erfahrungen, zum Beispiel in Finanzen & Hochbau, einbringen möchte
- mir eine professionelle & transparente Verwaltung wichtig ist
- mir Ehrlichkeit & Respekt am Herzen liegen

Kandidaten auf Augenhöhe

Die Findungskommission hat ihre beiden Favoriten der Bevölkerung präsentiert. Die beiden SVP-Männer unterscheidet vor allem ihre Berufserfahrung und Herkunft.

«Händ sie irgendwelchi Liiche im Chäller?» Die spannendste Frage des Abends kam gegen das Ende des Podiums aus dem Publikum. «Ich habe nichts zu verbergen. Mein Tun ist öffentlich, Sie können im Internet danach suchen», sagt Werner Scherer. Er ist einer von ursprünglich drei Kandidierenden um das Märstetter Gemeindepräsidium, welche die Findungskommission vorgeschlagen und am Dienstagabend in der Weitsicht vorgestellt hat. Der dritte Vorgeschlagene, Marcel Bayard, hat sich kurzfristig zurückgezogen, da er im Wallis ein neues Mandat antreten kann, wie Findungskommissionsvorsteherin Silvia Zwick sagt. «Wir wollten optimalerweise und maximal drei Kandidaten auswählen, nun sind es noch zwei.» Ursprünglich hätten sie 14 Bewerber gehabt, sieben zum Vorstellungsgespräch eingeladen und dann vier Personen noch tiefer durchleuchtet. So seien drei Kandidaten geblieben.

Auf Fragen von Moderatorin Christa Klein antworteten am Dienstagabend also die beiden SVP-Männer Andreas Zuber und Werner Scherer. Der einheimische Zuber bringt als Ingenieur viel Berufserfahrung mit, ist Kantonsrat und Vereinsmensch. Der Aargauer Scherer ist bereits Gemeindepräsident in Killwangen, ebenfalls Kantonsrat und Kirchenpräsident. Die über 200 Besucher des Podiums lauschen ihren Aussagen gespannt.



Viele Gemeinsamkeiten der beiden Kandidaten

In den meisten Punkten nehmen sich die beiden Männer mitte 50 nicht viel. Beide wollen bei einer Wahl mit offenen Ohren für die Bevölkerung, Teamgeist und Entscheidungsfreudigkeit das Amt ausüben. Fusionspläne hätten beide nicht für Märstetten, setzen lieber auf Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Unterschiedlich sehen sie ihre Doppelmandate als mögliche Gemeindepräsidenten und Kantonsräte. Während Scherer diesen «Spagat» nicht mehr will, empfindet es Zuber als Vorteil, im Kantonsrat mitzuwirken und früh an Informationen zu kommen. «Der Single-Markt in Märstetten würde zulegen», sagt Moderatorin Christa Klein in Anspielung auf Werner Scherer, der einen erwachsenen Sohn aber keine Partnerin hat und bei einer Wahl nach Märstetten ziehen würde. Andreas Zuber ist verheiratet.

Auf die Frage aus dem Publikum, was sie den nicht gut könnten, kommen zurückhaltende Antworten der beiden Kandidaten. «In den Finanzen hab ich Aufholbedarf», sagt Andreas Zuber. «Ich weiss nicht viel über Steuern», sagt Werner Scherer. Den grössten Handlungsbedarf in Märstetten sieht er beim Streit um die Handyantennen und der Meisterung des demografischen Wandels, Andreas Zuber seinerseits bei der Infrastruktur. Mit Applaus werden beide Kandidaten nach dem gut einstündigen Podium verdankt. mt.

«S'isch nümm wie früener»

Regierungspräsidentin Cornelia Komposch sprach von den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen und hob hervor: Wer sich auf seine Umgebung einlassen kann und mit ihr eine Symbiose eingeht, kommt weiter.

Ein starker Wind bläst die Getränkekarten von den Tischen, drohende Gewitterwolken ballen sich zusammen, Blitze zucken rund herum und es regnet leicht. Unruhig verfolgt man in den Reihen der rund 150 Anwesenden die Wetterentwicklung auf dem Wetterradar des Handys. Doch die Märstetter beeindruckt das wenig und trotz der unsicheren Wetterlage feiern sie hoch oben über dem Thurtal, im Ortsteil Ottoberg, ihre diesjährige Bundesfeier und freuen sich an der von der Gemeinde offerierten Wurst. Traditionsgemäss sorgen die Musikgesellschaft Märstetten und die Silvestertreichler mit ihren Heimatklängen für den passenden Rahmen. Regierungspräsidentin Cornelia Komposch spricht im Regen und stellt ein eigenes Erlebnis an den Anfang ihrer Ausführungen: Eine junge Dame, die, gekleidet in zerrissenen Jeans, ihr veganes Joghurt und ihre Red Bull-Dosen mit der Kreditkarte bezahlt und ein älterer Herr, der ein paar Münzen aus dem Portemonnaie klaubt um seinen Café Haag und ein paar Cervelats zu bezahlen und seufzt: «S'isch nümm wie früener.»



Regierungspräsidentin Cornelia Komposch erinnert an die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen.

Und eben auf diese Veränderungen geht die Vorsteherin des Departements für Justiz und Sicherheit ein.

Höchster Frauenanteil in der Regierung

«Dass ausgerechnet ich an einem ersten August vor ihnen stehe ist das Resultat einer ganzen Reihe von Veränderungen, von persönlichen, politischen und zufälligen», sagt Komposch. Sie erinnert daran, dass man in der Schweiz den Frauen erst 1971 das aktive und passive Wahlrecht zugestand und die Thurgauer Männer auch damals mehrheitlich noch nichts vom Frauenstimmrecht wissen wollten. «Dass das Regierungspräsidium dieses Jahr von einer gebürtigen Bündnerin und von einem Mitglied einer Minderheitspartei besetzt ist zeigt, dass es nicht mehr ist wie früher», betont Komposch. Auch dass der Thurgau mit einem Frauenanteil von 60 Prozent in der Regierung schweizweit einsame Spitze ist, bedeutet für Komposch Veränderung. Veränderung heisst für sie auch Weiterentwicklung und sie hält fest: «Die allermeisten Veränderungen, die unser Leben betreffen, sind menschen-gemacht.» Die Rednerin forderte die Anwesenden auf, aktiv das zu ändern, was zu ändern ist, anstatt darauf zu warten, passiv verändert zu werden, denn jedem Unternehmen sei klar: Stillstand heisst Rückschritt. Für Komposch bedeutet der demokratische Prozess in der Schweiz aber auch: «Wir haben die Möglichkeit, Gutes und Bewährtes beizubehalten.»

Redaktion

RUTSCH UND FLUTSCH BEIM EVENHÜSLI



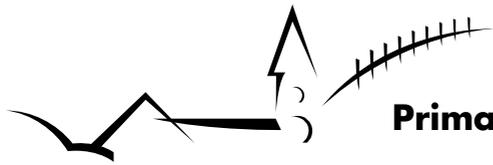
Volgas
Spiel

Rutsch & Flutsch
WICHTIGE HINWEISE

- ▲ Das Benutzen der Rutschbahn ist auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.
- ▲ Wertkarten zur Bezahlung sind an der Kasse zu beziehen. Weitere Infos an der Kasse.
- ▲ Wir befinden uns auf Weideland. Benutzen sie die Mülltonnen und Aschenbecher. Wir und die Tiere danken.





Knappe halbe Million besser als budgetiert

Dank Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand und Mehreinnahmen bei den Steuern schliesst die Rechnung der Primarschulgemeinde Märstetten mit einem erfreulichen Gewinn ab.

«Die Jugendlichen brauchen Freiräume, Tagesstrukturen sind für sie wichtig und mit Kita und Spielgruppe sind wir gut aufgestellt», begrüusste Schulpräsident Pius Hollenstein die lediglich 21 erschienenen Schulbürgerinnen und Schulbürger. Für ihn brauchen aber auch die Lehrpersonen Freiräume in Form von pädagogischen Freiheiten zur individuellen Ausgestaltung von fachlich gehaltvollem und methodisch vielfältigem Unterricht. Für Schulleiter Michael Frischknecht hat die Umsetzung des Lehrplans die Schule fest im Griff. «Die Schule wird auch mit diesem umfassenden und den damit verbundenen Modifikationen nicht neu erfunden», betont der Schulleiter in seinem Jahresbericht.



Blumen gibt es für Schulpflegerin Jeannette Künzle von Schulpräsident Pius Hollenstein für den überaus positiven Rechnungsabschluss.

Erfreulicher Rechnungsabschluss

Die von Schulpflegerin Jeannette Künzle vorgelegte Rechnung 2017 schliesst dank Einsparungen beim Sachaufwand (-17.93 Prozent) und beim Personalaufwand (-6.81 Prozent) deutlich besser ab als budgetiert. Beim Personalaufwand wurden 179 650 Franken eingespart, dies insbesondere auch deshalb, weil die neuen eingestellten Lehrpersonen tiefer eingestuft sind als budgetiert. «Insgesamt sind 8.03 Prozent weniger Aufwände angefallen und trotz der Steuersenkung konnten wir im vergangenen Jahr ein Fremdkapital von 400 000 Franken zurückbezahlen», freut sich Künzle. Der Gewinn beträgt 155 682 Franken, dies bei einem Aufwand von 3 140 589 Franken und einem Ertrag von 3 296 271 Franken. Somit schliesst die Rechnung 2017 um 443 720 Franken besser ab als budgetiert. Die Mehreinnahmen bei den Steuern belaufen sich auf 171 715 Franken. Einstimmig genehmigten die Schulbürger die Rechnung und folgten ohne Gegenstimme dem Antrag der Schulbehörde, das Erfolgsergebnis wie folgt zu verwenden: Zuweisung zu Gunsten Spezialfinanzierung Liegenschaften (150 000 Franken) und Zuweisung kumulierte Ergebnisse (5 680 Franken). «Nach der Rückzahlung von 400 000 Franken verfügt unsere Schule nun über kein Fremdkapital mehr», freut sich die Schulpflegerin.

Bauvorhaben in Aussicht

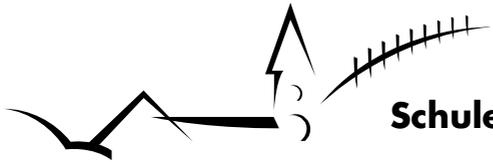
Gemäss Schulpräsident Pius Hollenstein sind es 13 Jahre her seit der Erweiterung und Sanierung des Primarschulhauses Regelwiesen. «Die Bedürfnisse haben sich seither verändert und so ist es noch ungewiss, in welchem Schulzimmer wir im kommenden Schuljahr den Englisch-Unterricht erteilen werden», teilte der Schulpräsident mit. Deshalb plant die Schulbehörde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, welche eine allfällige Erweiterung der Schulanlage beleuchtet, dies auch mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen. Die Kita hat laut Hollenstein ihre Schuld von 40 000 Franken zurückbezahlt und wird von der Gemeinde und der Primarschule finanziell unterstützt.

Redaktion

MUSICAL D'(HINDERBRUGG

Aufgeführt von den Kindergarten- und Primarschülern aus Ottoberg





Schule Ottoberg



○ Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön...

Die Mädchen und Buben der Ottoberger Mittelstufe (nach neuem LP Thurgau Zyklus 2) nutzten einen Tag in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien für ein besonderes Projekt. Gemeinsam erarbeiteten sie zusammen mit ihrer stellvertretenden Lehrperson das Wichtigste ihres Heimatkantons. Dabei entstand eine individuell gestaltete zusammenfassende Darstellung, dies eben unter dem Motto: ○ Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön!



REINIGUNGSKRAFT GESUCHT.

Zur Verstärkung von unserem Team suchen wir im Umkreis von Märstetten nach Vereinbarung eine engagierte und motivierte Mitarbeiterin im Bereich Haushaltsservice.

Melden Sie sich bei Interesse bei uns.

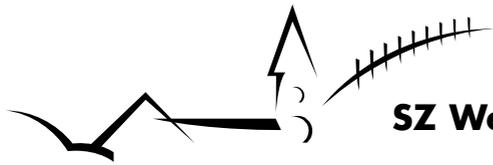


MASCHINENRING OSTSCHWEIZ

Frauenfelderstrasse 12
9545 Wängi
Tel.: 052 369 50 30
E-Mail: ostschweiz@maschinenring.ch
www.maschinenring.ch



Die Trauben gedeihen prächtig am Ottenberg (29. Juli)



Adieu – Reinhard Schmocker

Mit einem bunten Sommerfest wurde der langjährige Sekundarlehrer Reinhard Schmocker nach 39-jähriger Unterrichtstätigkeit am Sekundarschulzentrum gebührend verabschiedet. Ebenfalls Abschied zu nehmen hiess es für die Drittklässler, welche mit Engagement und Begeisterung die Mehrzweckhalle für diesen Abend mit farbigen Fähnchen und mit Blumen dekorierten Tischen und einer zweiten Bühne festlich hergerichtet hatten. An verschiedenen Marktständen boten die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse diverse pikante und süsse Leckerbissen an.

Nach einem ersten musikalischen Teil mit Songs und einem französischen Medley des Weitsichtchors folgten im zweiten Teil des Abends nebst einer Fotoshow, Tanzeinlagen, einer Einlage des Flötentrios, Sketchs und Videos der eigentlichen Höhepunkt des Abends: die Verabschiedung von Reinhard Schmocker. Er wurde von Oliver Thürlemann und Werner Lenzin an verschiedene Reminiszenzen der vergangenen 39 Schuljahre in Märstetten erinnert und durfte sich an der Bye-Bye-Bar von ehemaligen Lehrpersonen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern verabschieden. Zum Abschluss stellten sich die erste und die letzte Klasse auf der Bühne auf. Wir wünschen Reinhard Schmocker alles erdenklich Gute im Ruhestand!



Schweizerischer Schulsporttag 30.5.2018

Dadurch, dass die Volleyballgruppe am Thurgauischen Schulsporttag den ersten Rang erzielt hatte, durften sie den Thurgau auch gesamtschweizerisch vertreten. Mit der Anreise am Vortag nach Lausanne bereitete sich das Team optimal vor. Am Mittwoch galt es ernst und die Bälle flogen über das Netz. Die Vertretungen aus der ganzen Schweiz nahmen am Schweizerischen Schulsporttag teil. Von 17 Mannschaften erreichten unsere Schüler den 5. Platz.



Sonderwoche 4 der 3. Klassen

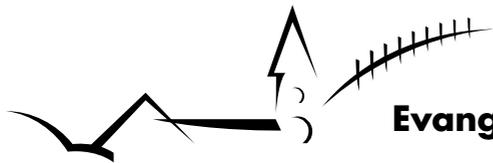
Noch etwas müde bestiegen wir am Montagmorgen den Car und fuhren nach Sessa (TI). Unter der brütenden Hitze der Sonne bezogen wir gegen Mittag die Bungalows, richteten uns ein und suchten danach die Abkühlung in der hauseigenen Badi.

Zeitig brachen wir am Dienstag auf und begaben uns auf den Monte San Salvatore, welcher uns eine herrliche Aussicht auf das Tal eröffnete. Vor der Sonne und der Hitze geschützt, wanderten wir nach Morcote, wo wir das Schiff nach Ponte Tresa nahmen.

Am darauffolgenden Tag überquerten wir die Grenze nach Italien und besuchten den Markt in Luino. Abends versammelten wir uns im Innenhof der Bungalowanlage, um gemeinsam den Fussballmatch zu schauen.

Den Grossteil des Donnerstags verbrachten wir im Strandbad in Caslano. Bei traumhaftem Wetter spielten wir Volleyball und genossen die Erfrischung im See. Am letzten Abend fand der Grillplausch mit anschliessendem Spielspass statt, wobei ordentlich geschlemmt und gelacht wurde.

Bevor es am Freitag zurück nach Märstetten ging, legten wir noch einen Zwischenstopp in Lugano ein und besichtigten die Stadt.



Evangelische Kirchgemeinde

Gottesdienste und Veranstaltungen:

So	02.09.	9.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst an der GAM
So	09.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kirchenkaffee
So	16.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Betttag Mitwirkung des Männerchores im Gottesdienst
So	23.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst
So	30.09.	20.00 Uhr	Abendgottesdienst
So	07.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank anschliessend Suppentag
So	14.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kirchenkaffee
So	21.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst
So	28.10.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Im Dorf montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Ortsteil Ottoberg in der Alten Post.

Auf unserer Webseite www.evangel-maerstetten.ch finden Sie alle aktualisierten Angaben und Veranstaltungen



www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

Die Zeit ist reif für

Erntedank

Gottesdienst mit Suppentag
Sonntag, 7. Oktober
um 10 Uhr



Jugendarbeit von Evangelisch Märstetten wird ausgebaut

Grüezi mitenand

Mein Name ist Christina Tobler. Einige kennen mich sicher vom Einkauf im Volg- auch sonst bin ich oft zu Fuss mit meinen Kindern Lina und Felix im Dorf unterwegs. Seit ca. 6 Jahren arbeite ich in Evangelisch Märstetten mit als Chrabbelgruppen- und Fiire mit de Chliine-Leiterin, im Laiengottesdienst und auch im Frauenstamm. Gemeinsam mit meinem Mann Christian, einem ehemaligen Behördenmitglied und dem Pfarrehepaar Appl haben wir das „Generationenwochenende“ vor 5 Jahren ins Leben gerufen. Es steht auch dieses Jahr wieder auf der Agenda und findet am 22./23. September 2018 statt.

Diesen Frühling bewarb ich mich in Evangelisch Märstetten auf die ausgeschriebene 40% Stelle als Jugenddiakonin. Ich freue mich sehr, diese Stelle nun per 1.8.2018 antreten zu dürfen, mit Büro in der ehemaligen Messmerwohnung im Kirchgemein-dehaus, an der Kehlhofstr. 5, in Märstetten.

Meine Aufgaben sind u.a.:

- Bestehende Kinder- und Jugendangebote organisieren und koordinieren
- Vernetzung der einzelnen Angebote untereinander und auch mit anderen Angeboten, wie Gottesdiensten oder Seniorenanlässen.
- Elternarbeit zu optimieren und auszubauen
- Mithilfe und Mitarbeit im Jugendtreff
- Hospitieren in anderen Kirchgemeinden im Bereich Kirche-Kind-Jugend und neue Angebote prüfen und gegebenenfalls in Märstetten initiieren (Samstagnachmittagsaktivitäten, Lager, Weekends, Theater- und Singgruppe, o.ä.)

Bürozeiten

Bei Fragen zum Bereich „Kirche-Kind und Jugend“ erreichen sie mich aktuell unter 079 758 24 01 oder unter Christina.Tobler@gmx.ch.

Mo	08.15Uhr – 11.15Uhr	
Di	08.15Uhr – 11.45Uhr	13.30Uhr – 17.30Uhr
Mi	08.15Uhr – 11.15Uhr	
Fr	(1 – 2 mal/Monat)	während Jugendtreff im Büro nebenan

Gerne können sie mit mir auch einen anderen Termin ausserhalb der Bürozeiten vereinbaren.

Ich freue mich, ihnen oder ihrem Kind schon bald einmal, irgendwo im Dorf oder unterwegs, zu begegnen!

Herzlich Christina Tobler, Evangelisch Märstetten

5. Generationenwochenende Sa 22. und So 23. Sept. 2018



Die evangelische Kirche Märstetten lädt ein zu einem Wochenende zum Thema

Gott baut ein Haus, das lebt

mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spielen und Workshops für Jung und Alt.

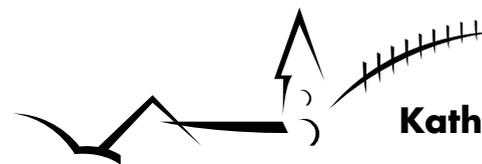
Es freuen sich auf viele altbekannte und neue Gesichter
Pfr. Karl F. Appl, Christian und Christina Tobler mit Vorbereitungsteam

Anmeldung für Kurzentschlossene bis 10. September 2018

Christina.Tobler@gmx.ch
071 657 12 71, 079 758 24 01
Christina Tobler, Gartenstrasse 11, 8560



Hirschboden 9056 Gais



Katholische Kirchgemeinde

Kirche St.Johannes

Pfarramt Sekretariat T 058 34 68 200
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Odo Camponovo, Koordinator
o.camponovo@katholischweinfelden.ch

Mathew Varughese, Priester
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter ad interim
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

September

Sonntag	02. September	09.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Samstag	29. September	18.15 Uhr	Eucharistiefeier

November

Samstag	3. November	17.15 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerheiligen
---------	-------------	-----------	-----------------------------------

(Vorschau)

Firmung 17+

Sonntag, 9. September, 10 Uhr in der kath. Kirche Weinfelden

29 Firmandinnen und Firmanden haben sich intensiv und mit Begeisterung auf ihre Firmung vorbereitet. Mit einem gemeinsamen Weekend, mit Treffen in Kleingruppen und regen Gesprächen haben sie sich mit der Bedeutung der Firmung auseinandergesetzt. Diskutieren, zuhören, nachdenken, kreativ sein, gruppenspielerische Spiele, Film... all dies führte dazu, dass sie sich mit der eigenen Lebenseinstellung beschäftigten, aber auch andere Meinungen hörten und so neue Aspekte auf den Weg bekamen. An Kleingruppentreffen hatten sich die 29 Jugendlichen in Gruppen mit ihren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern getroffen, um sich mit den Lebensthemen auseinanderzusetzen.



Der Firmgottesdienst mit unserem Firmspender Bischofsvikar Hanspeter Wasmer findet am Sonntag, 9. September um 10 Uhr in der kath. Kirche Weinfelden statt. Die

diesjährige Firmung steht unter dem Motto «Puzzle». Gemeinsam und als Gruppe wollen wir Jesus Christus nachfolgen. Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem besonderen Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Ralf Wagner, Firmverantwortlicher

Offener Mittagstisch für Alle

Herzliche Einladung zum offenen Mittagstisch am Dienstag, 11. September und 9. Oktober um 12 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden. Das 3-Gang-Menü inklusive stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene Fr. 10, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5 und bis 5 Jahre gratis. Mehr unter www.kolping-weinfelden.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Essenstag an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch. Wir bedanken uns sehr über alle rechtzeitigen Anmeldungen, sie erleichtern die Vorbereitungen der Küchenmannschaften.

KAB und Kolpingfamilie

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag 2018

Sonntag, 16. September, 10 Uhr in der kath. Kirche Weinfelden mit Kirchenchor

Der Betttag ist eine staatliche Erfindung. Die Eidgenossenschaft hat einmal beschlossen, an einem Tag – sozusagen staatlich verordnet, zu beten, zu danken und Busse zu tun. Damit will der Staat sichtbar machen, dass er die Werte, auf denen er ruht, nicht selber schaffen kann, sondern dass sie vorgegeben sind. Deshalb gibt es Grenzen, die auch der Staat einhalten muss, es gibt inhaltliche Vorgaben, an die sich auch die höchsten Autoritäten halten müssen. Parlament und Volk können nicht alles beschliessen. Heute nennt man diese Grundlagen Menschenrechte. Gesetze und Handlungen des Staates müssen diese Rechte einhalten. Das ist schneller gesagt als getan. So ist es nur sinnvoll, wenn wir als Land, als Staat einmal im Jahr Rückblick halten und Gewissensforschung betreiben.

Dass wir Grund zum Danken haben, braucht keinen Kommentar. Das ist einsichtig. Dass Beten sinnvoll ist, leuchtet uns Christinnen und Christen auch ein. Danken ist ein Gebet, Bitte um Beistand ist ein Gebet, Bitten für andere ist ein Werk der Nächstenliebe. Wie steht es mit der Busse? Das Wort kennen wir vor allem von Einzahlungsscheinen unter dem Scheibenwischer und so kommt Busse einer Strafe nahe. Busse meint jedoch etwas anderes.

Der biblische Begriff bedeutet Umkehr, Umdenken. Wenn wir uns umkehren, blicken wir zurück. Wir sehen, auf welchen Wegen und Umwegen wir dahin gekommen sind, wo wir stehen. Wenn wir ehrlich zurückschauen, erkennen wir auch, wo wir falsche Wege gegangen sind oder falsche Schritte getan haben. Wenn wir diese

Fehler nicht verdrängen, sondern eingestehen, sind Korrekturen möglich und der Weg in die Zukunft ein besserer Weg. Das wissen wir schon: Das Schwierigste ist das Eingeständnis von Fehlern. Wenn wir dann einmal so weit sind, fallen Entschuldigungen, Wiedergutmachungen usw. nicht mehr schwer. Die Werke der Busse sind nicht das Problem, sondern das Eingeständnis, dass wir schwach sind, Fehler machen. Rückschau, Eingeständnis, Umdenken führen zu Versöhnung und zur Busse im Sinn der Wiedergutmachung. Umkehr ermöglicht Zukunft.

Odo Camponovo

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

Sonntag, 28. Oktober um 10.30 Uhr
in Weinfelden, im katholischen Pfarreizentrum

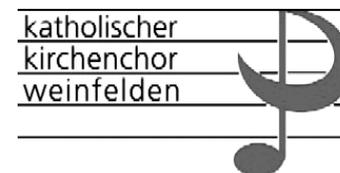
Der Gottesdienst wird als Agapefeier gestaltet: Sie beginnt mit einem Wortgottesdienst. Nach dem «Vaterunser» wird ein einfaches Essen aufgetischt. Nach dem offiziellen Abschluss der Feier besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Dessert weiter zusammen zu sein. Die ‚Frauenfelder Jodler‘ singen an der Feier. Für die kleinen Kinder wird eine Kinderfeier angeboten.



Odo Camponovo

Voranzeige Weihnachtsprojekt Kirchenchor 2018

Der Kirchenchor Weinfelden lädt zum offenen Weihnachts-Projekt ein. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger – Geübte und Anfänger – sind willkommen!

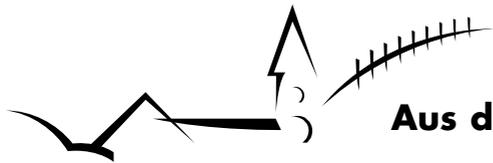


Wir singen am Weihnachtstag (25. Dezember, 10.30 Uhr) die «Missa Sancti Nicolai» in G-Dur von Joseph Haydn. Geprobt wird jeweils am Donnerstag. Die erste von insgesamt sieben Proben beginnt am Donnerstag, 8. November, 20.15 – 22 Uhr, im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden. Alle weiteren Details folgen später.

Kontaktadressen:

Dirigentin Manuela Eichenlaub: T 076 747 77 39, manuela.eichenlaub@gmail.com
Präsidentin Lucia Grünenfelder: T 071 657 15 56, ml.gruenenfelder@bluewin.ch

L. Grünenfelder



Aus den Vereinen

Turnfest zum grossen Jubiläum

Der TV Märstetten kann im nächsten Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Der Turnverein organisiert einen Jubiläumsabend und richtet die Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen aus.



«Auf Donnerstag, den 28. August 1919 abends um 8 Uhr liess Gottlieb Bornhauser, Weinfeld, die Turnfreunde zu einer Versammlung (...) einladen.» Das sinngemässe Zitat aus dem Protokoll der Gründungsversammlung repräsentiert die Geburtsstunde des Turnvereins Märstetten.

Das elfköpfige OK unter der Leitung von Bernd Debrunner bereitet sich intensiv auf das Festwochenende im Frühsommer 2019 vor. Im Rahmen eines Unterhaltungsabends beleuchten wir am Freitag, 31. Mai 2019 die Vereinsgeschichte mit turnerischen Darbietungen regionaler Vereine. Moderiert wird der Jubiläumsabend von Parodist und Komiker Fabian Unteregger. Zudem werden wir einen neuen Vereinstrainer präsentieren. Nach dem Programm spielt das Luzerner Schwyzerörgeli-Trio «Vollgas» im Festzelt auf.



Das OK (Foto von links nach rechts): Benjamin Bürki, Programmleitung; Marcel Aus der Au, Finanzen; Christian Kern, Festwirt; Marcel Nater, Werbung / Sponsoring; Harald Jöhr, Bau; Bernd Debrunner, Präsident; Claudio Tschirren, Personal, Simon Stadelmann, Werbung / Sponsoring; Jan Grünenfelder, Aktuariat / Festschrift; Stefan Trösch, Verkehr / Sicherheit

Auf dem Foto fehlt: Tobias Stadelmann, Turnen

Am Samstag, 01. Juni 2019 findet die Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen in Märstetten statt. Die «TGM» dient vielen Vereinen als Vorbereitung auf das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Auf den Sportanlagen der Weitsicht und der Regelwiese werden rund 1600 Turnerinnen und Turner in Disziplinen wie Team-Aerobic, Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik und Pendelstafette um Zehntelpunkte, Sekunden und Zentimeter kämpfen. Wir freuen uns besonders, dass nach dem Wettkampf eine Thurgauer Gruppe ihre Vorführung für die Weltgymnaestrada präsentieren wird. Das grösste Turnfest der Welt mit rund 20'000 Turnerinnen und Turnern aus bis zu 50 Nationen findet im Juli 2019 in Dornbirn statt. Spektakel ist also garantiert. Am Abend sorgen die «Fäschtbänkler» für beste Stimmung im Festzelt. Die Rheintaler Band ist durch ihre Auftritte in verschiedenen TV-Shows bis über die Landesgrenze hinaus bekannt.

Öffentlicher Informationsanlass

Der Festplatz wird rund um die Weitsicht aufgebaut. Der Turnverein freut sich bereits heute, gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Märstetterinnen und Märstetter, auf das 100-jährige Bestehen des Vereins zurückblicken zu können. Das OK wird bis Ende Jahr einen öffentlichen Informationsanlass organisieren.

Turnfahrt wie anno dazumal

Die erste Turnfahrt in der Vereinsgeschichte führte die Märstetter am 29. Februar 1920 an den Untersee. Damals hatte jeder Turnverein mindestens drei obligatorische Turnfahrten pro Rechnungsjahr à mindestens 25 km durchzuführen. Im ersten Turnfahrtbericht, der von Emil Knus abgefasst wurde, heisst es: «Auf ½ 11 Uhr vormittags wurde Sammlung auf dem Schulhausplatz angesetzt; eine sehr passende Stunde; wollte man doch den Frömmsten der Frommen die Gelegenheit nicht nehmen, sich noch am Wort Gottes zu erlaben (...)». Die Turnfahrten waren damals eine beinahe militärische Angelegenheit. Am Samstag 20. April 2019 wird der TV die erste Turnfahrt der Vereinsgeschichte wieder aufleben lassen und im weissen Turnergewand, mit Turnband und Vereinsfahne unter Trommelwirbel an den Untersee marschieren.

Jan Grünenfelder, TV Märstetten



Die Sommerferien sind vorbei
und unsere Dachboden-Brocki ist wieder geöffnet.

Öffnungszeiten: Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wir suchen weiterhin Geschirr, Glaswaren, Modeschmuck und Spielsachen etc.

Vielen Dank für die Benutzung unserer Altkleider- Container.
Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

Racletteabend &
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten

Freitag, 2. November 2018
DTV-Bar ab 20.00 Uhr

Samstag, 3. November 2018
**Racletteabend &
DTV-Bar ab 17.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!
DTV Märstetten
www.dtvmaerstetten.ch

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Richard Föllmi, Wäldi
- Heinrich Herzog-Fillinger, Raperswilen
- Anna Germann-Tobler, Engwilen

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Doris Petermann, Tel. 071 657 18 68 oder
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Wir gratulieren: Sidney Brun zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung
zur FaGe EFZ in unserem Betrieb

Wir heissen willkommen: Francesca Schläpfer Auszubildende FaGe
Jonathan Molinaro (Pflegeassistent) Auszubildender FaGe, verkürzt

Vorschau: Besuchen Sie uns an der GAM in Märstetten vom 31.8. – 2.9.2018
an unserem Messestand Nr. 39 in der Mehrzweckhalle Weitsicht

Mitgliedschaft

Sind Sie schon Mitglied bei Spitex TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– gilt für alle
im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren
Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für
unsere regionale Spitex bekunden.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen
Mausklicken unter **www.spitex-tsr.ch** an.

Spitex Thur-Seerücken

VMC Märstetten Kids on Top

Wie jedes Jahr vor den Sommerferien stand der Saisonhöhepunkt bevor: Die 2-tägige Biketour.

Die Kids, zwei Mädels und 8 Jungs, freuten sich schon im Voraus auf 2 Tage alpines Biken. Mit 3 Autos und dem grossen Veloanhänger fuhren sie nach Davos. Vom Tschuggen aus stiegen sie auf zur Pischa Berg-station, teils laufend, teils fahrend gab es die ersten roten Köpfe der Anstrengung. An einem kleinen Seeli wurde aus dem Rucksack zu Mittag gegessen. Die Kids hatten sich schon wieder soweit erholt, dass sie sich im angrenzenden Schneefeld eine Schneeballschlacht lieferten. Alle genossen die Abfahrt nach Klosters. Mit der Gotschnagrabahn gings wieder in die Höhe. Von dort aus meisterten sie die knifflige Abfahrt nach Davos-Wolfgang. Am Sonntag beförderte die Parsennbahn die 10 Kids mit ihren 4 Betreu-ern auf das Weissfluhjoch. Durch den eindrücklichen Felsenweg gelang-ten sie zum Stre-lapass, von da an begann der lange Aufstieg zur Chübshornhütte, da waren doch einige Rampen und Schneefelder zu bezwingen. Einige trauten sich den Aufstieg auf Chürbshorn.

Nach der langen, extra für Biker präparieren Abfahrt hatten alle einen Smilie im Gesicht. Solch flowig fordernde Abfahrten gibt's im Thurgau nicht.

An der Talstation zum Rinerhorn wurde zu Mittag gegessen, dann gings noch einmal mit dem Bähnli in die Höhe. Nach der Abfahrt vom Rinerhorn kehrten alle glücklich und zufrieden zum Sprecherhaus zurück. Nach kurzem Badeplausch im See traten sie schon wieder die Heimreise an.



Auf der Pischa nach dem Zmittag

Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn



Am Samstag, 30. Juni 2018 reisten 16 Frauen und Männer vom Frauenturnverein und der Männerriege, nach viel Training und bei strahlendem Wetter, nach Romanshorn. Fit und Fun mit gemischten Gruppen war angesagt. Stein heben, Stein stossen und auch Schleuderball gehörte zu dieser Disziplin. Mit viel Einsatz wurde gespielt um möglichst viele Punkte zu holen.

Am Abend Nachtessen direkt am See neben dem Hafen, eine einmalige Kulisse und eine grosse Festmeile. Müde aber glücklich transportierte die SBB alle wieder nach Märstetten zurück.

Das Resultat unseres Einsatzes: Note 24.86, Rang 23 von 45 Gruppen. Damit dürfen wir zufrieden sein, wie heisst es doch: mitmachen kommt vor dem Rang! Ein grosses, tolles Fest gehört der Vergangenheit an.

Alice Schwarz

Ein Tag mit Biss.... ...ganz im Sinne des Slogans «Tobi – Früchte mit Biss» der Tobi Seeobst AG.

Ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen?: Da steht man in einem der Grossverteiler vor den Gestellen mit Äpfeln, Birnen, Beeren, Kirschen, und es ist für uns selbstverständlich, dass alle Früchte frisch, schön, makellos, ohne ein „Mösl“ verlockend aussehen und dazu noch eine gute Grösse haben müssen.....und dann zuhause beim Dreinbissen auch noch saftig, fruchtig und knackig sein sollten - eben Biss haben müssen. - Aber was alles dahinter steckt - vom Produzenten bis in den Laden -, an das denken wir anspruchsvollen und so verwöhnten Konsumenten kaum. Und nur wer die Gelegenheit hatte, die Tobi Seeobst AG in Bischofszell und Egnach zu besichtigen, kann sich dazu ein Bild machen! Und dieses Bild durften wir vom Frauen- und Männerchor Ottoberg - samt unseren Partnerinnen und Partnern - mit nach Hause nehmen.



Was wir bei der Tobi Seeobst, einem der grössten Früchtevermarkter der Schweiz, sehen, erfahren und erleben durften, war höchst eindrucksvoll. Kaum jemand hätte sich wohl vorstellen können, mit welchen modernsten Technologien und neusten Verarbeitungsstrassen da gearbeitet wird, sei es mit dem Waschen und Aussortieren, sei's beim Kalibrieren, sei's beim Messen des Zuckergehalts mit Lichtstrahl, beim Fotografieren der Äpfel auf dem Weg zur Klassierung (18 Kameras fotografieren jeden einzelnen Apfel 144 Mal!), oder sei's bei der Trennung der Stiele zusammenhängender Kirschen, beim automatischen Abpacken in Behältnisse diverser Grössen - und vielen weiteren Arbeitsprozessen. 135 Leute - in der Hochsaison noch mehr - sind da konzentriert und mit flinken Händen im Spiel, bis dann auf Grund der Bestellungen, in den frühen Morgenstunden die Verteilung und der Transport zu den Grossverteilern, zum Konsumenten erfolgt.

Doch der Mensch lebt nicht nur - so gut und gesund es auch ist - alleine von Früchten. So verschlug es uns dann, nach so viel Fruchtigem und den befruchtenden Informationen in die Büsche....,d.h. in die „Buschenschenke“ bei Hatswil. Im lauschigen, schattigen Garten liessen wir es uns dort bei GriGraSa (Grilliertem, Gratin, Salaten) und den individuellen Bedürfnissen entsprechenden Flüssigkeiten in den Gläsern, in gemüthlicher Runde wohl ergehen. - Doch damit war der Tag noch lange nicht zu Ende. Ein Dessert, und das in zweifacher Hinsicht, stand uns noch bevor. Unser Mitsänger Bruno Fankhauser - ihm haben wir die Führung in der Tobi Seeobst zu verdanken -, ist nicht nur ein namhafter Obst- und Beerenproduzent und einer der

rund 450 Partner der Tobi Seeobst, er ist auch aktives Mitglied des Verwaltungsrates. Und damit wir uns gleich auch noch ein Bild über einen

Obstbaubetrieb machen konnten, lud er uns zu sich nach Opfershofen zu einer Besichtigung seiner Obst- und Beerenanlagen sowie seinem Poulet-Betrieb ein. Was wir da von Bruno zu sehen und mit seinem Fachwissen zu hören bekamen, war fast ebenso beeindruckend wie die Führung bei der Tobi Seeobst. Wir waren überrascht von der Grösse seines Betriebes mit all den Obst- und Heidelbeerkulturen (würde man alle Obst- und Beerengassen abschreiten, hätte man 58 km hinter sich - oder käme bis nach Zürich!), wir staunten auch über die ganzen Bewässerungs- und anderen betrieblichen Anlagen. Da steckt nebst einer grossen und intensiven Arbeitsleistung auch Innovation und unternehmerischer Geist dahinter.

Nach nicht gerade 58 km, aber nach einem Rundgang von ca. 2 km, wurden wir von Bruno's lieber Frau Claudia im Garten mit Kaffee und Kuchen und mit einem wunderbaren - natürlich fruchtigen und beerigen - Dessert-Buffer überrascht. Sie ist nicht nur eine begnadete Sängerin, sie ist auch eine liebenswürdige Gastgeberin! So liessen wir geniesserisch und schnädernd einen Tag mit vielen neuen Eindrücken ausklingen. - Herzlichen Dank, liebe Fankhausers! - Es war tatsächlich ein Tag mit Biss!!!

Fredy Lüthy
www.fumchor-ottoberg.ch

Muki-Vaki-Turnen

rugele – chugele – springe – spiele – lache
juhui, s Muki -Turne fangt wieder a



Alle Kinder, welche vor Ende Februar 2016 geboren wurden, sind herzlich eingeladen mit Mami, Papi oder ... zu kommen. Ab dem 25. Oktober 2018 bis zu den Pfingsten turnen wir jeweils am Donnerstag von 9.00 –10.00 Uhr in der Turnhalle Weitsicht in Märstetten

Anmelden bis spätestens 6. Oktober 2018 bei Susanne Stähli 071 657 29 49

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

die Muki- Vaki-Leiterinnen Sonja Bär und Susanne Stähli

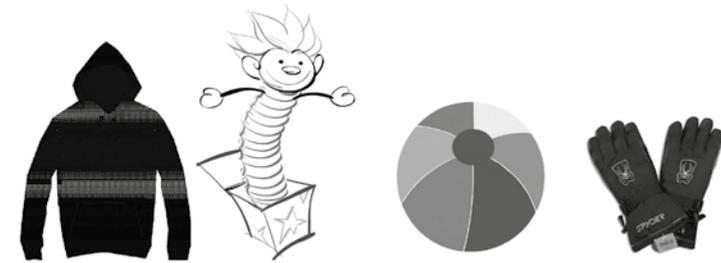
Für kleinere Geschwister können wir eine Kinderhüte anbieten.
Ab Jan 2019 beginnt s'Muki für Kinder vom März und April 16



KINDERTURNEN

Juhui, im Kitu wird viel gespielt, geklettert und gelacht.

- Wann:** Dienstag : 23. Oktober 2018, 16.30-17.30 Uhr
Das Kitu dauert bis zu den Pfingstferien.
Am 28. Mai 2019 ist die letzte Kitustunde.
- Wer:** Das Turnen ist für alle Kinder im kleinen und grossen Kindergarten von Märstetten und Umgebung.
Primarschulhaus Turnhalle Regelwiesen, Märstetten
- Wo:** 45 Franken pro Kind
- Kosten:**
- Anmeldung:** Barbara Ruoss Tel. 071 657 23 02
oder barbararuoss@bluewin.ch
Karin Werner Tel. 079 428 75 72
oder karin@coiffeur-karin.ch



Kleider- und Spielzeuggörse Dienstag, 25. September 2018 im Kirchgemeindehaus Märstetten

Wir übernehmen und verkaufen gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterkleider Grösse 68 bis 176 (max. 80 Teile pro Kundin). Gefragt sind auch Spielsachen, Bücher, Freizeitartikel, Computerspiele, DVD etc. Vom Verkaufserlös werden 30 % zugunsten des Frauenvereins in Abzug gebracht. Dieser Abzug wird wohltätigen Organisationen gespendet. Herzlichen Dank!

Annahme: Dienstag, 25. September 2018 von 09.00 – 11.00 Uhr. Damit Wartezeiten vermieden werden können, dürfen die Artikel bereits zu Hause angeschrieben werden. Für weiteres Vorgehen oder Fragen 071 657 13 52 (M. Brey) oder 071 622 58 21 (S. Albrecht)

Verkauf:
Dienstag, 25. September 2018 von 15.00 – 16.00 Uhr

Rückgabe/Auszahlung:
Am Verkaufstag zwischen 17.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Kirchenkonzert Gem. Chörli des Bernerverin «Niesen» Weinfeldern»



20. Oktober 2018	19.00 Uhr	Kirche Märstetten
21. Oktober 2018	17.00 Uhr	ref. Kirche Bussnang

Wir möchten Sie ganz herzlich zu einem unserer Konzerte einladen!

Freundliche Einladung zum Vortrag

Blutspende – Blutstammzellspende

Alles was Sie schon immer zu diesem Thema wissen wollten, erfahren Sie am

**Mittwoch, 5. September 2018 um 19:30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Märstetten, Kehlhofstrasse 5**

durch Herrn Michael Zürcher, Assistenzarzt beim Blutspendedienst Zürich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

*Michael Zürcher, Assistenzarzt Blutspendedienst Zürich
Samariterverein Märstetten und Umgebung*

S`Archiv das hät er no

*Mer hend en Dorfarchivar,
Das isch den grad no wahr.*

*Er cha viles us de Gschicht verzele,
lose muesch eifach nu wele.*

*Bi jedere Glägeheit öpis prichte,
vo alne mögliche Gschichte.*

*Wenn er öpis gnau erkunde will,
macht er doch grad Ufwand vill*

*Goht er i de Archive go sueche lang,
chönt eim grad werde bang.*

*Suecht eifach, bis er`s häts gfunde,
meng mol get`s fascht Überstunde.*

*Dorfführerige mache und au Vorträg,
do hät`s gha fascht zwenig Täg.*

*Es isch äbe scho no hitig,
hät er vili Johr gmacht d`Hilarizytig.*

*Verzele vo de Chirche und sim Glüüt,
und vo vilne vilne Lüüt.*

*Als Archivar isch er im Ruhestand,
gleischtet hät er allerhand.*

albrecht rüegger

Herbstlager des Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen



Schon naht sich der Herbst und das bedeutet, es wird Zeit, sich für das letzte Blaukreuzlager im Jahr 2018 anzumelden. Vom 7. – 13. Oktober verbringen wir eine wunderbare Woche in Gais im schönen Appenzellerland, wo wir eine unvergessliche Lagerzeit zusammen erleben werden. Anmelden können sich alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. **Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info**

Zu dem Lagerprogramm gehören Sport- Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Prävention, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH
Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 40 46, E-Mail: info@blaukreuz-tgsh.ch

21. Faustball-Turnier Männerriege Märstetten – 7.7.2018

Die Männerriege Gottshaus gewinnt das diesjährige Faustballturnier und der Fraueturnverein Märstetten, unterstützt durch die Männerriege, ist Sieger im Volleyballturnier.

Bei strahlendem, heissen Turnierwetter fand das 21. Faustball-Turnier auf dem Sportplatz der Schulanlage „Weitsicht“ statt. Zehn Faustball-Mannschaften in zwei Gruppen und sechs Volleyball-Mixed-Mannschaften kämpften um Punkte und Sieg.

Faustball – Die Gruppensieger aus der Vorrunde hiessen MR Gottshaus und MR Sonterswil. Im spannenden Finalspiel gewann die MR Gottshaus mit 16:15 Punkten.

Volleyball – FTV Märstetten und Dümpfel-Wasserfest starteten punktgleich ins Finalspiel. Dieses endete beim Spielstand von 28:28. Dank einem Plus an Gutbällen ging der FTV Märstetten als Sieger aus dem Turnier.



Faustball 1. Rang



Volleyball 1. + 2. Rang

Nach der Rangverkündigung durften alle Teams am reichhaltigen Gabentisch ein tolles Geschenk auswählen.

Die Festwirtschaft verwöhnte Spieler und Turniergäste mit den legendären Fisch-Chnusperli und weiteren Köstlichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere grosszügigen Sponsoren, alle Spieler, Gäste, Organisatoren und Helfer.

Ranglisten

Faustball:

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. MR Gottshaus | 6. Sommeri-Alterswilen |
| 2. MR Sonterswil | 7. MR Pfy |
| 3. MR Märwil | 8. MR Sulgen |
| 4. MTV RIWI | 9. MR Roggwil |
| 5. MR Bürglen | 10. TV Märstetten 1 |

Volleyball:

1. FTV Märstetten
2. Dümpfel Wasserfest
3. Bürgler Leue
4. TV Märstetten 2
5. Güttingen Mixed
6. TV Märstetten 3

Weitere Bilder und Details zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage: www.maennerriegemaerstetten.ch

Heinz Schläpfer

Kleine Turner in Aktion

Über 350 Kinder aus den Thurgauer Turnvereinen sammelten am 9. Juni am Muki-Kitu-Tag in Steckbern erste Wettkampferfahrungen und strahlten mit der Sonne um die Wette. Die Muki-Kinder, die etwa einen Drittel des teilnehmenden Turnernachwuchses stellten, absolvierten einen Stofftier-Slalom, flitzten beim Knopftransport über die Langbank und übten beim Ballwurf in den Kübel ihre Zielfertigkeit. Aus Märstetten starteten 14 Muki-Paare. Nach einem korrigierten Rechnungsfehler durften wir feststellen, dass Joel Auf der Maur beim Einzelwettkampf auf dem 3. Rang war und er bekam nachträglich auch eine Bronzemedaille! Lynn Jöhr wurde 13., Hubert Belz wurde 19., Timo Hilligardt 39., Anika Basler 41., Jamila Reinhart 53., Lars Lemmenmeier 74., Lilou Schmid 77., Dario Schildknecht 92., Jana Hofer 99., Manuel Tschirren 102., Noelia Adamer 103., Kilian Huber 104. Und zu Letzt unser Küken Eliana Auf der Maur 105.! Auch bei der Stafette waren wir vorne. Märstetten1 belegte den super 1. Rang, Märstetten3 den 9. Platz und Märstetten 2 kam auf Platz 16.! Es war ein unfallfreier Sporttag und die Kinder gingen glücklich aber sehr müde nach Hause. Wir freuen uns jetzt schon auf 2019, wenn der Muki-Kitu-Spieltag in Tägerwilen stattfinden wird.

Die Muki-Leiterin Sonja Bär-Lemmenmeier

Fahnenkasten für Märstetter Vereine in der Mehrzweckhalle Weitsicht



Für die Märstetter Vereinsfahnen steht seit kurzem ein Fahnenkasten in der Mehrzweckhalle Weitsicht zur Verfügung. Unter den Vereinen bestand seit einigen Jahren der Wunsch, einen gemeinsamen Ort für die würdige Aufbewahrung und Präsentation aller Fahnen zu haben. Am 9. Juli 2018 wurde der Fahnenkasten im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle eingeweiht. Es hängen die Fahnen des Damenturnvereins, des Turnvereins, des Männerchors Märstetten, des Männer- und Frauenchors Ottoberg, der Musikgesellschaft Märstetten und der Schützen im Fahnenkasten. Neben den Fahnen hat es auch Platz für Pokale und Auszeichnungen – mögen sich die Vitrinen füllen!

Nathanael Huwiler, Gemeinderat Ressort Kultur, Sport und Freizeit



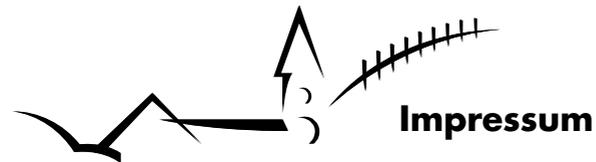
Bild des Monats

Auch dieser Hydrant nutzt den Schatten, welcher ihm die an einem ungewöhnlichen Ort wachsende Sonnenblume am Höhenweg an den heissen Sommertagen spendet.

anno dazumal



**Schulverlegung vor 40 Jahren:
Oberhalb der Wallfahrtskapelle Klingenzell mit
wunderschöner Sicht über den Untersee**



Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Mittwoch, 03.10.2018 Nummer 164 Für November und Dezember 2018
Montag, 26.11.2018 Nummer 165 Für Januar und Februar 2019

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2018

September 2018

- Montag, 03.09.2018** Grüntour (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr
- Montag, 03.09.2018** Kleider- und Schuhsammlung
- Dienstag, 11.09.2018** Altpapiersammlung
Ab 07.30 Uhr in **Ottoberg und Feldhof**
- Montag, 17.09.2018** Grüntour (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr

Oktober 2018

- Montag, 01.10.2018** Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr
- Montag, 15.10.2018** Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr
- Montag, 29.10.2018** Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Informationen zur Altpapiersammlung:

Das Altpapier ist in Bündel am Vorabend bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Kehrichttour am Montag:

Bitte die Säcke jeweils um 07:00 Uhr bei den Sammelstellen deponieren. Aufgrund der neuen Unterflurcontainer kommt die Abfuhr jeweils früher.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli Arzt für allgemeine Medizin FMH	Telefon 071 657 15 15
Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

BUNDESFEIER Märstetten

